

Cyphōma, ātis, *n.*, der Buckel, Höcker. — **Cyphus**, α, um, *adj.*, gebogen, höckerig, krumm. — **Cyphos**, eos, *n.*, ein bauchiges Gefäß, eine Kufe.

Cyprīus, α, um, *adj.*, cyprisch, aus Cypern. — **Cýprus**, ι, *f.*, die Insel Cypern im mittelländischen Meere; auch das Kupfer (weil die Alten es von daher bekamen); z. B. *Vitriolum e Cypro seu de Cypro*, cyprischer Vitriol, schwefelsaures Kupferoxyd.

Cypsēle, es, *f.*, cypsēlis, is, *f.*, cypselion, auch cypselium, ι, *n.*, die Kapsel, kleine Kapsel, das Käpselchen; jede kleine Höhle.

Cyrus, α, um, *adj.*, krumm, gebogen.

Cyste, es, *f.*, die Blase.

Cysthos, ι, *m.*, die Höhle, etwas Hohles (v. κύω [kyō], hohl sein).

Cýstis, Idis, *f.*, die Blase, besonders die Harnblase (v. κύω [kyō], hohl sein).

Cytisin, ein in *Cytisus alpinus* u. *Laburnum* gefundenes drastisches Princip.

Cytoblastema, atum, *n. pl.*, Cytoblasten, die amorphe Materie, die vor Bildung der Zellen in dem Verdauungsprincip vorhanden ist, als auch vor der Bildung der Zellen und ihrer Kerne in animalischen und vegetabilischen Geweben sich entwickelt.

Cytos, eos, *n.*, die Haut.

D.

Dacēton, ι, *n.*, ein beissiges Thier, ein Thier mit giftigem Biss, wie Ottern, tolle Hunde (v. δάκνω [daknō], beissen). — **Dacnōdes**, *adj.*, beissig, stark reizend, stark juckend. — **Dacnōsis**, is, *f.*, das Beissen. — **Dācos**, eos, *n.*, das Beissen, der Biss; ein beissiges Thier.

Dacry, Dacryon, ι, *n.*, die Thräne, der Tropfen und die Form mancher Gummiarten (v. δακρύω [dakryō], weinen). — **Dacrydium**, ι, *n.* (*Dimin.* v. *dacry*), 1) eine kleine Thräne, ein Thränchen; 2) ein Gummi- od. Harzkörnchen; 3) das Scammonium. — **Dacrýma**, ātis, *n.*, die Thräne, das Geweinte (v. δακρύω [dakryō], weinen). — **Dacryōdes**, dacrýōides, *adj.*, thränenartig, thränenähnlich (v. δάκρυ [dakry], die Thräne, u. εἶδος [eidos], die Gestalt).

Dactylēus, ι, *m.*, ein Fingerflosser, ein Fisch aus der Familie der Daktyleen, die das Ansehen haben, als wenn sie an den Bauchflossen noch Finger hätten (v. δάκτυλος [daktylos], der Finger). — **Dactylīca**, ōrum, *n. plur.* (*remedia*), Mittel gegen Afterkrankheiten. — **Dactylīcus**, α, um, *adj.*, den Finger od. After betreffend, ihm ähnlich. — **Dactylīferus**, α, um, *adj.*, dattelbringend, datteltragend; z. B. *Phoenix dactylifera*. — **Dactylion**, dactylum, ι, *n.*, der Fingerring, ein kleiner Finger. — **Dactylopterus**, α, um, *adj.*, mit geflügelten Fingern versehen (v. δάκτυλος [daktylos], der Finger, u. πτέρυξ [pteryx], der Flügel). — **Dactylopterus**, ι, *m.*, der Fingerflügler, ein zur Familie der Daktyleen gehöriges Fischgeschlecht. — **Dactylus**, ι, *m.*, 1) der Finger; 2) die Dattel (wegen der fingerähnlichen Form (v. δέχομαι [dechomai], fassen, greifen).

Dadyle, es, *f.*, das Dadyl, der Tannenstoff, 1) bei Schweigger-Seidel ein neben dem *Peucyl* im *Ol. terebinth.* vorkommendes Öl,

das mit Salzsäure eine feste Verbindung bildet und bei 145° Fahrenheit siedet; 2) ein aus dem künstlichen Kampher durch Aetzkalk ausgeschiedenes Oel (v. *ῥάς* [*das*], die Kienfackel, u. *ὑλη* [*hylē*], der Stoff).

Daedaleus, *a*, um, *adj.*, kunstreich gebildet, verworren (v. *δαίδαλω* [*daidalōō*], kunstreich verzieren, verzieren, bunt machen); z. B. *folium daedaleum*, ein verworrenes Blatt.

Dafne, ital. Name des Seidelbastes.

Dahlin, eine satzmehlartige Substanz der Georginenwurzel.

Dais, *idis*, *f.*, das Mahl, Gastmahl (v. *δαίω* [*daïō*], theilen, umtheilen).

Dalbergia, *ae*, *f.*, die Dalbergie (17. Cl. 10. O. L.; *Leguminosae-Hedysareae* nat. Fam.) (benannt nach Nic. u. Karl Gustav Dalberg, ersterer königl. Leibarzt und Bergrath zu Stockholm, geb. 1730, gest. 1820, letzterer schwedischer Obrist, der Linné seine Pflanzensammlung schenkte).

Dalleiochin, der beim Versetzen von schwefelsaurem Chinin durch Chlor und Ammoniak entstehende grüne Niederschlag (v. *θάλλειν* [*thallein*], grünen).

Dammaran, der indifferente, unlösliche Bestandtheil des neuseeländischen Dammarharzes (*Dammara australis*, Cowdieichte). — **Dammarin**, das Betaharz des Dammarharzes. — **Dammamol**, ein von D. Thomson aus dem Dammarharze mittelst Schmelzen im Destillirapparate dargestelltes Oel. — **Dammaron**, ein durch Behandlung des gepulverten Dammarharzes mit Aetzkalk entstehendes Oel. — **Dammarsäure**, eine von Thomson aus dem neuseeländ. Dammarharz dargestellte Säure.

Dammarum, *i*, *n.*, Dammarharz, v. *Agathis Coranthifolia* Salisb. (*syn. Pinus Dammara* Lamour., *Dammara alba* Rumpf, 21. Cl. 9. O.) Der Baum, einer der höchsten Bäume Ostindiens, zeigt über der Wurzel oft kopfgrosse Auswüchse, aus denen das Dammarharz als ein weiches, klebriges, an der Luft erhärtendes Harz ausfließt.

Damnōsus, *a*, um, *adj.*, schädlich. — **Damnium**, *i*, *n.*, der Schaden, Aufwand, die Einbusse, Verschwendung.

Dāphne, *is*, *f.* (*γαμήλας* [*gamelata*], *Diosc.*), 1) der Lorbeer; 2) der Seidelbast (8. Cl. 1. O. L.; *Thymeleae* nat. Fam.). (Die Ableitung von *Daphne*, der Geliebten Apollo's, ist fabelhaft; richtiger scheint die von *δα* [*da*], sehr, u. *φανής* [*phanēs*], scheinend, hell, glänzend, zu sein); z. B. *Daphne Mezereum*, der Seidelbast. — *Daphnina*, *ae*, *f.*, *daphnium*, *i*, *n.*, das Daphnin, Mezerin, (nach Vauquelin) ein basischer Stoff im Seidelbast (*Cortex Daphnes Mezerei*).

Dapicho, Gummispeck, Zapis, das von *Siphonia rhytidocarpa* abstammende, ausgegrabene amerikanische elastische Gummi.

Darelius (*Joh. Andr.*), *nom. propr.* eines Medicinal-Assessors in Stockholm, geb. 1718, gest. 1780. Von diesem die *Tinct. rhei Darelii seu vinosa*.

Dās, *dādis*, *f.*, die Fackel, bes. die Kienfackel, aus feingespaltene Harzreichen Holze (v. *δαίω* [*daïō*], theilen, spalten).

Daspis (*Dasjepis*), eine dem Bibergeil ähnlich riechende Substanz, die man am Cap der guten Hoffnung sammelt und für ein Excrement des Klippendaches (*Hystrix capensis*) hält.

Dasymetrum, *i*, *n.*, ein Dichtigkeitsmesser (v. *δαρύς* [*dasys*], dicht, u. *μέτρον* [*metron*], das Messinstrument).

Dasypödes (dasypöides), um, *m. pl.*, die (rauhfüssigen) Gürtelthiere. — **Dasyöpüs**, dasypödis, *m.*, der Hase; das Gürtelthier (v. *δαρύς* [dasy], rauh, behaart, u. *ποῦς* [pūs], der Fuss).

Däsys, *adj.*, dicht; rauh, stark behaart, struppig. — **Dasytes**, *is, f.*, die Rauhigkeit, starke Behaarung, Struppigkeit.

Dasyürus, *i, m.*, der Rauhschwanz, Vollschwanz, (nach Geoffroy) die Beuteltiere mit kurzem, stark behaartem Schwanz (v. *δαρύς* [dasy], rauh, stark behaart, u. *οὐρά* [ura], der Schwanz).

Datiscagelb, ein von Braconnot in den Blättern und jungen Stengeln von *Datisca cannabina* entdeckter Stoff, der durch Abkochen mit Bleizuckerlösung daraus niedergeschlagen und zum Färben gebraucht wird. — **Datiscine**, eine stärkemehlartige Substanz in der *Datisca cannabina*.

Datteln, *Dactyli*. — Dattelpalme, gemeine, *Phoenix dactylifera*. — Datteri, *ital.* Name der Datteln. — Dattes, *franz.* Name der Datteln. — Dattier, *franz.* Name der Dattelpalme.

Dätūra, *ae, f.*, der Stechapfel (5. Cl. 1. O. L.; *Solaneae* nat. F.) (soll v. *dare*, geben, abgeleitet sein, *quasi sit a dando, quod detur in-ertibus et effoetis a scortis*); z. B. *Datura Stramonium*. — Datura-säure, eine von Peschier in dem Kraute u. Samen des Stechapfels (*Datura Stramonium*) gefundene Säure. — Daturin, ein Alkaloid des Stechapfelsamens.

Daucus, *i, m.*, die Möhre, Mohrrübe, Karotte (5. Cl. 2. O. L.; *Umbelliferae-Caucalineae* nat. Fam.); z. B. *Daucus Carota*.

Dauersüss, nach Kastner das nicht gährbare Süss der Zuckergattungen.

De, *praepos. c. ablat.*, 1) von; z. B. *lagna de tribus ad duas partes repleta*, eine von 3 Theilen zu 2 Theilen ($\frac{2}{3}$) gefüllte Flasche; 2) aus; z. B. *emplastrum de Galbano*, Pflaster aus Galbanum; 3) wegen, in Ansehung; z. B. *de inquinamentis confer Kali causticum*, in Ansehung der Verunreinigungen vergleiche das Aetzkali.

Dealbandus, *a, um, adj.*, was zu weissen, weiss zu machen ist. — Dealbatio, *önis, f.*, das Weissmachen, Weissen. — Dealbatus, *a, um, adj.*, geweiss, weiss gemacht, gebleicht.

Debëo, *üi, itum, ère*, sollen, müssen, schuldig sein. — Debëor, *itus sum, èri (passiv. v. debeo)*, gehören, gebühren.

Debilit, *us (comp. v. debilis)*, schwächer, geringer. — **Dëbîlis**, *e, adj.*, schwach, gering; z. B. *odore debili*, von schwachem Geruch; *caulis debilis*, ein schwacher Stengel. — **Debilitas**, *älis, f.*, die Schwäche. — **Debilit**, *adv.*, schwach, gering, gelähmt.

Debîte, *adv.*, gehörig, gebührend. — **Debîtus**, *a, um, adj.*, schuldig, gebührend, gehörig.

Deca, 1) zehn; 2) eine franz. Gewichts- u. Massbenennung. — **Decagramma**, *älis, n.*, ein Decagramm, das zehnfache Gewicht des Gramma, ohngefähr $3\frac{1}{2}$ Drachmen des Nürn. Apothekergewichts (v. *δέκα* [deka], zehn, u. *γράμμα* [gramma], das Gramma).

Decandolle (*Aug. Pyram.*), *nom. propr.* eines Botanikers, Prof. in Genf, geb. 1778.

Decandria, *ae, f.*, die Dekandrie, Zehnmännigkeit, im Linné'schen System: die 10. Classe der Pflanzen mit 10 Staubfäden (v. *δέκα* [deka], zehn, u. *ἀνδρία* [andria], die Männigkeit).

Decantatio (decanthatio), *önis, f.*, das Abklären, Abgiessen. —

Decantātus (**decanthātus**), a, um, *adj.*, abgegossen, abgeklärt; z. B. *liquori decantato adde*, der abgeklärten Flüssigkeit füge hinzu. — **Decanto** (**decantho**), *avi*, *ütum*, *äre*, abgiessen, abklären (v. *de u. canto*).

Decānus, i, m., ein Dekan, Dechant, der Vorsteher einer Gesellschaft oder eines Collegiums von 10 Mitgliedern.

Decem, plur. *num.*, zehn. — **Decemfidus**, a, um, *adj.*, zehnsplattig; z. B. *calyx decemfidus*, ein zehnsplattiger Kelch, der aus einer doppelten Reihe von fünf Einschnitten besteht. — **Decemflōrus**, a, um, *adj.*, zehnbäumig; z. B. *verticillus decemflorus*, ein zehnbäumiger Quirl. — **Decemstriātus**, a, um, *adj.*, zehnstreifig.

Decerpo, psi, ptum, *äre*, abpflücken, abbrechen. — **Decerptus**, a, um, *adj.*, abgebrochen, abgepflückt.

Dēcet, cūit, cēre, es geziemt sich, schickt sich.

Deciare, franz. Flächenmass, $\frac{1}{16}$ eines Are.

Decidens, tis, *adj.*, abschneidend.

Decidēs, tis, *adj.*, herabfallend, fallend. — **Decidentia**, ae, f., das Herabfallen, Abfallen. — **Decido**, cidi, *äre*, herabfallen, fallen, abfallen.

Decido, cidi, cīsum, *äre*, abschneiden, abhauen.

Decidūus, a, um, *adj.*, abfallend, herabfallend, abfällig; z. B. *folium deciduum*, ein abfallendes Blatt.

Decigramma, alis, n., ein Decigramma, franz. Gewicht von 10 Centigrammen = $\frac{1}{10}$ Gramme.

Decimalis, e, *adj.*, decimalisch; z. B. *pollex cubicus decimalis*, ein Decimalcubikzoll. — **Decimus**, a, um, *adj.*, der Zehnte.

Declarandus, a, um, *adj.*, was man erklären, bekannt machen, verrathen, auch klären, hell machen muss. — **Declarans**, ntis, *adj.*, erklärend, bekannt machend, verrathend. — **Declarātus**, a, um, *adj.*, erklärt, bekannt gemacht, verrathen, hell gemacht, geklärt. — **Declāro**, *avi*, *ütum*, *äre*, erklären, bekannt machen, verrathen.

Declinātio, ōnis, f., die Abbeugung, Abweichung. — **Declinātus**, a, um, *adj.*, abgehogen, allmählig niedergehogen, abgewichen. — **Declino**, *avi*, *ütum*, *äre*, wegbeugen, wegwenden, meiden, verhüten.

Declivis, is, f., der Abhang; z. B. *declives montium*, Bergabhänge.

Decoctio, ōnis, f., die Abkochung, der Absud, ein durch Kochen bereitetes flüssiges Arzneimittel. — **Decoctum**, i, n., das Decoct, Abgekochte, die Abkochung.

Decoctum Zittmanni fortius, stärkeres Zittmann'sches Decoct. Nach der *Ph. Bor.* aus Sarsaparillwurzel-Aufguss, Zucker, Alaun, mildem Chlorquecksilber, präparirtem Zinnober (letzteres beides in Leinwandsäckchen eingeschlossen), Anis- u. Fenchelsamen, Sennesblätter u. Süssholzwurzel durch Kochen bereitet. — **Decoctum Zittmanni** wird auf ähnliche Art, aber ohne Zusatz von den Quecksilberpräparaten, bereitet.

Decoctus, a, um, *adj.*, gekocht, abgekocht, ausgekocht. — **Decoctus**, us, m., das Abkochen, die Abkochung; z. B. *species ad decoctum lignorum*, Species zum Holztrank.

Dēcolor, ōris, *adj.*, farblos, was die Farbe verloren hat. — **Dēcoloratio**, ōnis, f., die Entfärbung, Verfärbung, das Benehmen der Farbe. — **Dēcolorātus**, a, um, *adj.*, entfärbt. — **Decolorimeter**, nach Payen ein Instrument zur Bestimmung der entfärbenden Kraft der Thierkohle. — **Decolorō**, *avi*, *ütum*, *äre*, entfärben (v. *de u. coloro*).

Decomponendus, a, um, *adj.*, was zersetzt werden muss. — *Decompono*, sūi, itum, ēre, zersetzen. — *Decompositio*, ōnis, *f.*, die Zersetzung, die Zerlegung des Körpers in seine Bestandtheile. — *Decomposito-pinnatus*, a, um, *adj.*, doppelt zusammengesetzt-gefiedert. — *Decompositum*, i, n. (*medicamentum*), eine mehrfach zusammengesetzte Arznei. — *Decompositus*, a, um, *adj.*, doppelt zusammengesetzt, zersetzt.

Decoquendus, a, um, *adj.*, was gekocht werden muss. — *Dēcōquo*, coxi, coctum, coquēre, kochen, abkochen, auskochen, einkochen (*v. de u. cōquo*).

Decoramen, īnis, *n.*, auch *decoratīo*, ōnis, *f.*, der Schmuck, das Schmücken.

Decorticātus, a, um, *adj.*, geschält, abgeschält, von der Schale befreit, entrindet; z. B. *radix Liquiritiae decorticata*, geschälte Süßholzwurzel. — *Decortico*, āvi, ātum, āre, schälen, entschälen, entrinden, von der Rinde entblößen (*v. de u. cortico*).

Decrementum, i, n., die Abnahme (*v. de u. cresco*); z. B. *decrementum plantarum*, das Abwelken der Pflanzen.

Decrepitans, ntis, *adj.*, knisternd, verknisternd. — *Decrepitiō*, ōnis, *f.*, das Abknistern, z. B. eines Salzes. — *Decrepitatus*, a, um, *adj.*, abgeknistert, geknistert, verknistert. — *Decrepito*, āvi, ātum, āre, knistern, ab- oder verknistern (*v. de u. crepito*).

Decrescentia, ae, *f.*, der Vorgang, der Bildungsprozess (*v. de u. cresco*).

Decubitus, us, *m.*, das Liegen, Niederliegen, Wund- od. Durchliegen.

Decumanus, a, um, *adj.*, gross, sehr gross; z. B. *citrus decumana*, die Pampelmuss.

Decumbens, ntis, *adj.*, sich legend, niederfallend, liegend, gestreckt, niederliegend, mehr oder weniger auf dem Boden liegend; z. B. *caulis decumbens*, ein niederliegender Stengel. — *Decumbo*, cubi, hītum, ēre, sich legen, niederlegen.

Dēcūplum, i, n., die zehnfache Menge, der zehnfache Theil. — *Dēcūplus*, a, um, *adj.*, zehnfach; z. B. *misce cum aquae communis decuplo*, mische es mit dem Zehnfachen gemeinen Wassers.

Dēcurrens, ntis, *adj.*, herablaufend; z. B. *folium decurrens*, ein herablaufendes Blatt, von dem sich an beiden Seiten des Stengels noch Blatts substanz fortsetzt, die gewöhnlich bis zum nächsten Blatte geht, wie beim Sadebaum (*Juniperus Sabina L.*). — *Decurro*, curri, cursum, ēre, herablaufen (*v. de u. curro*). — *Decurrus*, us, *m.*, das Herablaufen. — *Decursus*, us, *m.*, das Herablaufen, der Verlauf.

Decurvus, a, um, *adj.*, gekrümmt.

Decussatio, ōnis, *f.*, die Kreuzung. — *Decussatio-oppositus*, a, um, *adj.*, kreuzweise-gegenüberstehend. — *Decussatus*, a, um, *adj.*, kreuzförmig, gekreuzt, kreuzweise; z. B. *folium decussatum*, ein kreuzförmiges Blatt.

Decussis, is, *f.*, eine Anzahl von Zehn.

Dedolatio, ōnis, *f.*, die Abhobelung (*v. de u. dolo*, hobeln, glätten).

Deductilis, e, *adj.*, abziehbar, fortziehbar, wegziehbar.

Defaecatus, a, um, *adj.*, abgeklärt, geläutert. — *Defaeco*, āvi, ātum, āre, läutern, abklären, klären, von den Hefen reinigen (*v. de u. faex*, der Bodensatz, die Hefe).

Defectio, ōnis, *f.*, die Abnahme. — **Defectus**, us, *m.*, der Mangel.

Defendo, di, sum, ēre, ab- oder wegwenden, abhalten, vertheidigen, schützen, behaupten. — **Defensivum**, i, *m.* (*medicamen*), ein Mittel zur Abhaltung der schädlichen Einflüsse von einzelnen Stellen. — **Defensivus**, a, um, *adj.*, vertheidigend, schützend; z. B. *emplastrum defensivum*, ein Schutzpflaster. — **Defensus**, a, um, *adj.*, geschützt.

Deficiens, tis, *adj.*, mangelnd, fehlend; z. B. *deficiente planta spontanea cultam adhibere licet*, in Ermangelung der wildwachsenden Pflanze ist es erlaubt, die angebaute anzuwenden. — **Deficio**, ēci, ectum, ēre, fehlen, nicht vorhanden oder nicht zu haben sein (*v. de u. facio*).

Defiguratio, ōnis, *f.*, die Entstellung, Verunstaltung (*v. de u. figura*).

Definio, Ivi, Itum, Ire, bestimmen (*v. de u. finio*). — **Definitio**, ōnis, *f.*, die Erklärung, Bestimmung. — **Definitus**, a, um, *adj.*, bestimmt, beschrieben, erklärt, auseinandergesetzt.

Deflagrans, tis, *adj.*, verbrennend. — **Deflagratio**, ōnis, *f.*, das Verbrennen. — **Deflagratus**, a, um, *adj.*, verbrannt. — **Deflagro**, āvi, ātum, āre, verbrennen.

Deflexus, a, um, *adj.*, herabgebogen; z. B. *caulis deflexus*, ein herabgebogener Stengel.

Defloratio, ōnis, *f.*, die Wegnahme der Blüten. — **Defloratus**, a, um, *adj.*, der Blüthe beraubt.

Defluo, fluxi, fluctum, ēre, abfließen, herabfließen, ablaufen (*v. de u. fluo*); z. B. *residuum aqua ablue, donec insipida defluat*, den Rückstand spüle mit Wasser ab, bis dieses geschmacklos abfließt. — **Defluvium**, i, *n.*, das Herabfließen. — **Defluxus**, us, *m.*, das Herabfließen.

Defoecatus, a, um, *adj.*, geläutert, von Hefen gereinigt, klar gemacht. — **Defoeco** (*defaeco*), āvi, ātum, āre, von Hefen reinigen, waschen, klar, deutlich, heiter, ruhig machen, läutern.

Defoliatio, ōnis, *f.*, die Entblätterung, das Abfallen der Blätter. — **Defoliat**, a, um, *adj.*, entblättert, blattlos.

Deformatio, ōnis, der Bildungsprozess. — **Deformis**, e, *adj.*, unförmlich, formlos, ungestaltet. — **Deformitas**, ātis, *f.*, die Missgestalt.

Defundo, ūdi, ūsum, ēre, ausschütten, herab-, wohin- od. abgiesen (*v. de u. fundo*). — **Defusio**, ōnis, *f.*, das Abgiesen. — **Defusus**, a, um, *adj.*, abgegossen.

Degeneratio, ōnis, *f.*, die Ausartung, Entartung (*v. de u. genus*).

Deglubo, psi, ptum, ēre, schälen, abschälen, entschälen (*v. de u. glubo*). — **Degluptus**, a, um, *adj.*, geschält, entschält.

Deglutitio, ōnis, *f.*, das Verschlucken, Hinabschlucken.

Degmus, us, *m.*, das Beissen (*v. δέγω [dēkō]*, beissen).

Dego, ēgi, ēre, leben, verleben, sein Leben zubringen (*v. de u. ago*).

Dehiscens, tis, *adj.*, aufspringend, sich öffnend; z. B. *capsula superiore margine dehiscens*, eine am obern Rande aufspringende Kapsel, wie die beim *Sternanis*, *Anisum stellatum*. — **Dehisco**, scēre, sich öffnen, aufspringen (*v. de u. hisco*).

Dejectio, ōnis, *f.*, das Niederwerfen, Hinauswerfen. — **Dejectorius**, a, um, *adj.*, niederwerfend, auswerfend.

Dejicio, ēci, ectum, ēre, herabwerfen, niederschlagen, fällen.

Dēin, *adv.*, hernach, hierauf (v. *de* u. *in*). — **Dēinceps**, *adv.*, nach oder in der Reihe, nach einander, hernach, der Reihe nach, gleich nachher (v. *dein* u. *capio*).

Dēinde, *adv.*, hernach, hierauf.

Deinus, a, um, *adj.*, ungeheurig, abschreckend.

Dekatetrylsäure (Naphthalinsäure) erhält man durch Behandlung von Naphthalinchlorid mit Salpetersäure.

Delacrymatio, ōnis, *f.*, das Thränenträufeln (v. *de* u. *lacryma*, die Thräne).

Delapsio, ōnis, *f.*, das Herabfallen (v. *de* u. *lapsus*, das Fallen).

Delatio, ōnis, *f.*, das Hinabtragen, Weitertragen (v. *de* u. *fero*).

Delectus, us, *m.*, die Wahl, Auswahl.

Delēo, ēvi, ētum, ēre, zerstören, auslöschen, wegstreichen, auswischen. — **Deletērium**, i, *n.*, das Gift, eigentlich ein Vertilgungsmittel.

— **Deletērius**, a, um, *adj.*, zerstörend, schädlich, giftig, tödtend (v. *δηλέω* [*dēleō*], zerstören).

Deliberatio, ōnis, *f.*, die Berathschlagung, Ueberlegung.

Deligatio, ōnis, *f.*, das Verbinden.

Deligo, ēgi, ectum, ēre, auslesen, auswählen.

Delile (*Alire-Rafeneau*), *nom. propr.* eines Botanikers, Professors in Montpellier.

Deliquēo, cūi, ēre, zerfließen, zerschmelzen (v. *de* u. *liqueo*); z. B. *pulvis aere deliquendus*, ein an der Luft zerfließendes Pulver. — **Deliquescentis**, tis, *adj.*, zerfließend; z. B. *sal aere deliquescentis*, ein an der Luft zerfließendes Salz. — **Deliquesco**, licūi, ēre, zerfließen, durch die in der Luft befindliche Feuchtigkeit in eine Flüssigkeit übergehen (v. *de* u. *liqueo*). — **Deliquium**, i, *n.*, das Zerfließen, Schmelzen, die Schwäche; z. B. *oleum tartari per deliquium (paratum)*, durchs Zerfließen bereitetes Weinsteinöl, durch die Feuchtigkeit der Luft zerflossenes (flüssig gewordenes) kohlensaures Kali.

Delirium, i, *n.*, das Irresein, Irrereden, die Geistesverwirrung (v. *ληρέο* [*līreo*], albern schwatzen).

Delitescētia, ae, *f.*, das Verschwinden (v. *de* u. *lutesco*).

Delphinaptērus, i, *m.*, ein Delphinapter oder Delphin ohne Flosse (v. *δελφίν* [*delphin*], der Delphin, u. *ἄπτερος* [*apteros*], flossenlos). — **Delphinās**, ātis, *m.*, (bei Chevreul) ein delphinsaurer Salz. — **Delphinicus**, a, um, *adj.*, delphinsauer; z. B. *acidum delphinicum*, die Delphinsäure, welche Chevreul im Fette des *Delphinus Globiceps* gefunden haben will.

Delphinina, ae, *f.*, das Delphinin, eine eigenthümliche (v. Brande) im *Semen staphidis agriae* entdecktes Kaloid. — **Delphinium**, i, *n.*, Rittersporn (13. Cl. 3. O. L.; *Ranunculaceae* nat. F.); z. B. *Delphinium staphis agria*.

Delphinon entsteht bei der trocknen Destillation delphinsaurer Salze. — **Delphinsäure**, siehe *Phocasäure*. — **Delphinus**, i, *m.*, der Delphin, das Meerschwein, eine Art Wallfische. (Dieses Wort ist sicher nahe verwandt mit *δέλφας* [*delphax*], Ferkel, wegen einiger Aehnlichkeit; oder mit *ἀδελφός* [*adelphos*], der Bruder, wegen der Geselligkeit).

Delta, ae, *f.*, das griechische Δ. — **Deltachthōnos**, i, *m.*, ein Deltaland, wie Niederägypten, die Länder an den Ausflüssen der Donau, des Rheins u. s. w. (v. *δέλτα* [*delta*], das Delta, u. *χθών* [*chthōn*], der Erdboden). — **Delta-Resina**, ae, *f.*, s. *Gamma-Resina*. — **Deltōdes**,

deltöides, auch deltoïdeus, a, um, *adj.*, deltaförmig, ein Dreieck bildend, wie eine Maurerkelle, viereckig, an dem einen Ende schmaler.

Delus, a, um, *adj.*, hell, leuchtend, offenbar, sichtbar.

Demandō, āvi, ātum, āre, aussenden, wohin schicken, auftragen, empfehlen.

Demergendus, a, um, *adj.*, was untergetaucht, hinuntergesenkt werden muss. — **Demergo**, si, sum, ēre, versenken, untertauchen (v. *de* u. *mergo*). — **Demersus**, a, um, *adj.*, untergetaucht; z. B. *folium demersum*, ein untergetauchtes Blatt.

Deminūo, ūi, ūtum, ēre, vermindern, verringern (v. *de* u. *minuo*).

Demissio, ōnis, *f.*, das Hinab- oder Herablassen (v. *de* u. *mitto*, schicken). — **Demissus**, a, um, *adj.*, herabgefallen, herabgelassen, was sich abgesetzt hat (abgesetzt), was man hat fallen lassen; z. B. *liquor evaporetur, donec gutta in metallum frigidum demissa concreseat*, die Flüssigkeit werde verdampft, bis ein auf kaltes Metall herabgefallener Tropfen fest wird. — **Demittens**, tis, *adj.*, fallen lassend, herabfallend, absetzend. — **Demitto**, mīsi, missum, ēre, fallen lassen, herabfallen, absetzen; z. B. *sal in aqua solutum non nimiam copiam corporum heterogeneorum demittat*, in Wasser gelöst, lasse das Salz eine nicht zu grosse Menge fremdartiger Körper fallen.

Demiurgium, i, n., eine öffentliche Anstalt zum Besten der ihrer Bedürftenden, z. B. eine Apotheke (*Pharmacodemiurgium*). — **Demiurgus**, i, m., ein Arbeiter aus dem Volke od. besonders für das Volk, ein gemeiner Handarbeiter, ein Handwerker (v. *δημος* [*dēmos*], das Volk, u. *εργον* [*ergon*], das Werk).

Demo, demsi, dentum, demēre, nehmen, wegnehmen, benehmen.

Dēmos, i, m., das Volk.

Demtus, a, um, *adj.*, entzogen, benommen, weggenommen.

Demulcens, tis, *adj.*, besänftigend, mildernd (v. *de* u. *mulceo*). — **Demulcentia**, ōrum, *n. pl. (remedia)*, mildernde Mittel.

Dēmum, *adv.*, erst, dann erst, endlich.

Dēnaeus, a, um, *adj.*, lang dauernd, langwierig (v. *δῆν* [*dēn*], lange).

Denārius, i, m., der Denar, der zehnte Theil einer Masse, Münze u. dgl.; eine Münze von Silber, 3 Groschen nach unserm Gelde; nach Einigen der 7. Theil einer Unze, nach Andern 1 Drachma.

Dendrita, ae, *f.*, dendrites, is, *f.*, dendritis, Idis, *f.*, 1) Baumerde; 2) Dendrit, ein Fossil mit braunen oder schwarzen baumartigen Zeichnungen, meistens durch Manganoxyd gebildet, welches in den feineren Spalten der Kalksteine, des Mergelschiefers etc. leicht hängen bleibt (v. *δένδρον* [*dendron*], der Baum). — **Dendriticus**, a, um, *adj.*, dendritisch, mit Baumzeichnungen versehen.

Dendrocolaptes, is, *f.*, der Baumhacker, Spechtbaumläufer (v. *δένδρον* [*dendron*], der Baum, u. *κολαπτῆρ* [*kolaptēr*], der Meissel, Specht).

Dendrōdes, is, dendrōides, is, dendrōideus, a, um, *adj.*, baumförmig (v. *δένδρον* [*dendron*], der Baum, u. *εἶδος* [*eidos*], die Gestalt). — **Dendrologia**, ae, *f.*, die Dendrologie, Lehre von den Bäumen (v. *δένδρον* [*dendron*], der Baum, u. *λόγος* [*logos*], die Rede, Lehre). — **Dendron**, i, n., ein Baum.

Denier, franz. Name des Scrupels.

Denigratio, ònis, *f.*, die Schwärzung. — **Denigrātus**, a, um, *adj.*, schwarz gemacht, geschwärzt. — **Denigro**, āvi, ātum, āre, schwärzen, schwarz machen.

Denique, *adv.*, endlich.

Dens, tis, *m.*, der Zahn; in der Botanik eine jede kurze Hervorragung, die eine breite Grundfläche hat, gleichviel, es sei Blatt, Frucht, Wurzel etc.

Densatio, ònis, *f.*, die Verdichtung. — **Dense**, *adv.*, dicht. — **Densior**, us, *adj.* (*comp.* v. *densus*), dichter. — **Densitas**, ātis, *f.*, die Dichtigkeit, Dicke; z. B. *evaporare ad extracti densitatem*, zur Extractdicke abdampfen. — **Densius**, *adv.*, dichter. — **Densus**, a, um, *adj.*, dicht.

Dentālis, e, *adj.*, die Zähne betreffend. — **Dentāto-angulātus**, a, um, *adj.*, eckig-gezähnt. — **Dentāto-ciliātus**, a, um, *adj.*, wimprig-gezähnt. — **Dentāto-serrātus**, a, um, *adj.*, sägenartig-gezähnt. — **Dentāto-sinūātus**, a, um, *adj.*, buchtig-gezähnt. — **Dentāto-sinuosus**, a, um, *adj.*, buchtig-gezähnt. — **Dentātus**, a, um, *adj.*, gezähnt; z. B. *folium dentatum*, ein gezähntes Blatt, dessen Rand getheilt ist und wo die Hervorragungen oder Zacken spitzig, die Vertiefungen oder Buchten abgestumpft sind.

Dent de Lion, franz. Name des Löwenzahns (*Leontodon Taraxacum*). — **Dente di Leone**, ital. Name des Löwenzahnes (*Leontodon Taraxacum*).

Denticulātus-spinosus, a, um, *adj.*, feingezähnt-dornig. — **Denticulātus**, a, um, *adj.*, fein gezähnt, gezähnet, mit kleinen Zähnen versehen. — **Denticulus**, i, *m.* (*Dim.* v. *dens*), das Zähnchen, der kleine Zahn. — **Dentifricius**, a, um, *adj.*, zum Abreiben, Putzen der Zähne dienlich (v. *dens*, der Zahn, u. *frico*, reiben); z. B. *pulvis dentifricius*, Zahnpulver.

Denudatio, ònis, *f.*, die Entblössung. — **Denudātus**, a, um, *adj.*, entblösst, nackt.

Dēnūo, *adv.*, von neuem, wiederum, nochmals.

Deobstruens, tis, *adj.*, eine Verstopfung aufhebend. — **Deobstruentia**, um, *n. plur.* (*remedia*), eröffnende Mittel.

Deoppilans, tis, *adj.*, eine Verstopfung aufhebend.

Dēorsum, *adv.*, abwärts, niederwärts.

Depascens, tis, *adj.*, wegfressend. — **Depasco**, pāvi, pastum, pasce, abweiden, abfressen (v. *de* u. *pasco*).

Depauperātus, a, um, *adj.*, arm; z. B. *umbella depauperata*, eine arme Dolde.

Dependens, tis, *adj.*, herabhängend; z. B. *folium dependens*, ein herabhängendes Blatt. — **Dependēo**, pēpendi, nsum, ēre, abhangen, herabhängen.

Dependo, pendi, nsum, ēre, wägen, schätzen, beurtheilen.

Deperditus, a, um, *adj.*, verloren, verdorben. — **Deperdo**, dīdi, ditum, ēre, verlieren, verderben, um etwas kommen.

Dephlogisticātus, a, um, *adj.*, dephlogisticirt, vom Phlogiston (Brennstoff, Feuerstoff) befreit.

Depilatio, ònis, *f.*, die Enthaarung. — **Depilatorium**, i, *n.*, ein Haarvertilgungsmittel, von Atkinson in London aus Aetzkalk, Mehl u. Auripigment bereitet. — **Depilis**, e, *adj.*, haarlos.

Dépingsens, tis, *adj.*, zeichnend, malend, färbend, abfärbend. —

Depingo, pinxi, pictum, ěre, zeichnen, malen, färben, abfärben (v. *de* u. *pingo*).

Deplacirung (*Deplacement*), Verdrängungsmethode.

Deplumatio, ōnis, *f.*, das Ausfallen der Federn (v. *de* u. *pluma*).

Depluo, pluī, ěre, herabregnen (v. *de* u. *pluo*).

Depōnēs, ntis, *adj.*, setzend, absetzend. — **Depōno**, sūi, sītum, ěre, setzen, absetzen (v. *de* u. *pono*); z. B. *plerumque sedimentum crystallinum deponit*, meistens setzt es einen krystallinischen Bodensatz ab. — **Depositio**, ōnis, *f.*, das Niederlegen (v. *de* u. *positio*). — **Deposītus**, a, um, *adj.*, gesetzt, abgesetzt.

Depravatio, nis, *f.*, die Verderbung, Verderbniß (v. *de* u. *pravus*). — **Depravātus**, a, um, *adj.*, verdorben, verdreht.

Deprehendo, di, sum, ěre, wahrnehmen, erkennen, entdecken, bemerken (v. *de* u. *prehendo*).

Depressio, ōnis, *f.*, das Niederdrücken. — **Depressuscūlus**, a, um, *adj.*, etwas niedergedrückt, etwas eingedrückt, etwas glatt. — **Depressus**, a, um, *adj.*, niedergedrückt; z. B. *folium depressum*, ein niedergedrücktes Blatt. — **Deprimēs**, tis, *adj.*, niederdrückend, niederhaltend. — **Dēprimo**, essi, essum, ěre, niederdrücken (v. *de* u. *premo*).

Deprōmo, msi, mtum, ěre, hervorlangen, herausnehmen, vorbringen (v. *de* u. *promo*). — **Depromtus**, a, um, *adj.*, herausgenommen, hervorgeglangt.

Depsis, is, *f.*, das Gerben, Kneten (v. *δέψω* [*depsō*], gerben, kneten). — **Depsītus**, a, um, *adj.*, durchgearbeitet, geknetet, gewirkt. — **Depso**, ūi, pstum, ěre, durcharbeiten, kneten, wirken. — **Depstus**, a, um, *adj.*, geknetet.

Depurandus, a, um, *adj.*, was gereinigt werden muss. — **Depūrans**, tis, *adj.*, reinigend. — **Depuratio**, ōnis, *f.*, die Reinigung. — **Depurātus**, a, um, *adj.*, gereinigt. — **Depūro**, āvi, ātum, āre, reinigen (v. *de* u. *puro*).

Deraeum, i, *n.*, ein Halsband.

Derāsus, a, um, *adj.*, abgeschabt, abgekratzt, glatt, geschabt.

Dērē, dēris, *f.*, der Hals (v. *δέρω* [*derō*], abhäuten).

Derivans, tis, *adj.*, ableitend. — **Derivatio**, ōnis, *f.*, die Ableitung.

Derma, ātis, *n.*, die Haut, das Fell, das Leder, das Abgezogene (v. *δέρω* [*derō*], abhäuten). — **Dermaticus**, a, um, *adj.*, aus Haut bestehend, dazu gehörig, davon herrührend. — **Dermatōdes**, is, *adj.*, hautähnlich, lederähnlich, häutig (v. *δέμα* [*derma*], die Haut, u. *εἶδος* [*eidos*], die Gestalt. — **Dermatolyticus**, a, um, *adj.*, die Haut (Oberhaut) ablösend, wie spanische Fliegen etc. (v. *δέμα* [*derma*], die Haut, u. *λύσις* [*lysis*], die Lösung). — **Dermis**, is, *f.* (*Dimin.* v. *derma*), ein Häutchen. — **Dermoblastae**, ārum, *f. plur.* (*plantae*), die Hautkeime, eigentlich Hautkeimer, Pflanzen, besonders Pilze, bei denen die Samenhäuten in Gestalt einer Haut beim Keimen zerreißen (v. *δέμα* [*derma*], die Haut, u. *βλάστη* [*blastē*], der Keim). — **Dermoptērus**, a, um, *adj.*, mit Flughäuten versehen (v. *δέμα* [*derma*], die Haut, u. *πτέρυξ* [*pteryx*], der Flügel).

Deroncus (*deironcus*), i, *m.*, die Halsgeschwulst, der Kropf (von *δέρω* [*derē*], der Hals, u. *ὄγκος* [*onkos*], die Geschwulst).

Derosnesches Salz = *Narcotin*.

Derumpo, ūpi, ūptum, ěre, zerreißen, zerplatzen, überhaupt etwas mit Gewalt trennen; z. B. *baccae calefiant in lebetes donec derumpantur*, die Beeren werden in einem Kessel erwärmt, bis sie zerplatzt sind.

Descendens, tis, *adj.*, absteigend, niedersteigend; z. B. *caudex descendens*, der niedersteigende Stock. — *Descendo*, di, sum, ěre, herabsteigen, kommen, sich einlassen, sich gefallen lassen (v. *de u. scando*). — *Descensio*, ōnis, *f.*, das Hinab- od. Heruntersteigen. — *Descensus*, us, *m.*, das Hinab- od. Heruntersteigen.

Describendus, a, um, *adj.*, was beschrieben, niedergeschrieben werden soll. — *Describo*, psi, ptum, ěre, beschreiben (v. *de u. scribo*). — *Descriptio*, ōnis, *f.*, die Beschreibung, die Abschrift, der Entwurf, die Erklärung. — *Descriptus*, a, um, *adj.*, beschrieben, abgesehen, ein- od. abgetheilt, vertheilt, eingerichtet.

Desertum, i, *n.*, die Wüste.

Desfontaine (*Renat.*), *nom. propr.* eines franz. Botanikers, Professors in Paris.

Desiccans, tis, *adj.*, austrocknend, trocknend. — *Desiccantia*, a, um, *n. pl. (remedia)*, austrocknende Mittel. — *Desiccatio*, ōnis, *f.*, die Austrocknung. — *Desiccativus*, a, um, *adj.*, austrocknend. — *Desiccativa*, ōrum, *n. pl. (remedia)*, austrocknende Mittel. — *Desiccatus*, a, um, *adj.*, getrocknet, ausgetrocknet. — *Desicco*, āvi, ātum, āre, trocknen, austrocknen. — *Desiccus*, a, um, *adj.*, trocken.

Desideratus, a, um, *adj.*, gewünscht, verlangt, begehrt. — *Desiderium*, i, *n.*, der Wunsch, das Verlangen. — *Desidēro*, āvi, ātum, āre, wünschen, verlangen, begehren, sich nach etwas sehnen.

Designatio, ōnis, *f.*, die Abtheilung, Eintheilung, Ordnung, Bezeichnung. — *Designatus*, a, um, *adj.*, bezeichnet, beschrieben, bestimmt, ernannt. — *Designo*, āvi, ātum, āre, bezeichnen, bedeuten, bestimmen, beschreiben, eintheilen (v. *de u. signo*).

Desinens, tis, *adj.*, nachlassend, aufhörend, sich endigend. — *Dēsino*, ūvi od. ūi, ūtum, ěre, nachlassen, aufhören (v. *de u. sino*); z. B. *ure donec vapores ascendere desierint*, glühe bis Dämpfe aufzusteigen nachgelassen haben.

Desmā, ātis, *n.*, desmē, es, *f.*, desmos, auch desmus, i, *m.*, das Band, die Binde, der Verband, das Binden.

Desorganisatio, ōnis, *f.*, die Desorganisation, die Störung des organischen Baues. — *Desorganisatus*, a, um, *adj.*, desorganisiert, im organischen Baue gestört (v. Franz. *dès privat.* = *α privat.* u. *organisatus*, organisiert).

Desoxydatio, ōnis, *f.*, die Entziehung des Oxygens, die Entblüsung von Oxygen, die Desoxydation (v. Franz. *dès privat.* = *α privat.* u. *oxydatio*, die Oxydation). — *Desoxydatus*, a, um, *adj.*, von Oxygen entblüsst, entsauerstoff.

Despumatio, ōnis, *f.*, das Abschäumen. — *Despumatorius*, a, um, *adj.*, was zum Abschäumen gehört. — *Despumatus*, a, um, *adj.*, abgeschäumt; z. B. *mel despumatum*, abgeschäumter Honig. — *Despūmo*, āvi, ātum, āre, abschäumen (v. *de u. spumo*).

Destillatio, ōnis, das Abziehen, Destilliren, die Destillation, das Abtröpfeln, diejenige Operation, bei der aus einem festen od. tropfbarflüssigen Körper durch Erhitzen in einem verschliessbaren Gefäss Gase od. Dämpfe entwickelt werden, die abgekühlt entweder ihre Gasform behalten, oder tropfbarflüssig werden. — *Destillatorius*, a, um, *adj.*, zum

Destilliren bestimmt, dienend, geeignet od. passend; z. B. *vesica destillatoria*, die Destillirblase, der die zu destillirenden Gegenstände aufnehmende Theil eines Destillirapparates. — *Destillat*um, i, n., das Destillat, Abgezogene, was destillirt ist. — *Destillatus*, a, um, *adj.*, abgezogen, destillirt; z. B. *aqua destillata*, abgezogenes, destillirtes Wasser. — *Destillo*, āvi, ātum, āre, destilliren, herabträufeln, abziehen (von *de u. stillo*).

Destinatio, ōnis, f., die Bestimmung, Festsetzung. — *Destinatus*, a, um, *adj.*, bestimmt, befestigt, festgesetzt. — *Destino*, āvi, ātum, āre, bestimmen, festsetzen.

Destituo, ūi, ūtum, ēre, befreien, allein hinstellen. — *Destitutus*, a, um, *adj.*, befreit, allein hingestellt, verlassen, an etwas fehlend.

Destructio, ōnis, f., die Zerstörung, Vernichtung, Verderbung. — *Destruo*, xi, ctum, ēre, zerstören (v. *de u. struo*).

Desudatio, ōnis, f., das Abschwitzen.

Desum, sui, esse, fehlen (v. *de u. sum*).

Desumo, msi, mtum, ēre, entnehmen (v. *de u. sumo*). — *Desumptus*, auch *desumptus*, a, um, *adj.*, entnommen.

Detectus, a, um, *adj.*, entdeckt. — *Detegendus*, a, um, *adj.*, zu entdecken, was entdeckt werden kann. — *Detego*, texi, tectum, tegere, entdecken (v. *de u. tego*); z. B. *gustu facile detegitur*, es wird durch den Geschmack leicht entdeckt.

Detentio, ōnis, f., das Festhalten, Abhalten (v. *de u. teneo*, halten).

Detergens, tis, *adj.*, abwischend, reinigend.

Deterior, us (comp. v. *deter*), weniger gut, geringer, schlechter; z. B. *conditionis deterioris*, von geringerer Beschaffenheit.

Determinatus, a, um, *adj.*, bestimmt. — *Determino*, āvi, ātum, āre, festsetzen, bestimmen, begränzen.

Detero, trivi, tritum, ēre, abreiben, reiben.

Detensorium, i, n., das Abtrockenzimmer. — *Detersus*, a, um, *adj.*, abgetrocknet, benommen.

Detinēo, ūi, entum, ēre, ab-, auf-, zurückhalten, beschäftigen, zu bringen.

Dētōnans, tis, *adj.*, verpuffend; z. B. *sal cum materiis combustibilibus detonans*, ein mit brennbaren Stoffen verpuffendes Salz. — *Detonatio*, ōnis, f., die Verpuffung. — *Detonatus*, a, um, *adj.*, verpufft. — *Dētōno*, āvi, ātum, āre, verpuffen (v. *de u. tono*).

Detractilis, e, *adj.*, ab-, weg- od. entziehbar. — *Detractio*, ōnis, f., das Abziehen, Entziehen. — *Detractus*, a, um, *adj.*, abgezogen, entzogen. — *Detrahendus*, a, um, *adj.*, was abzuziehen, zu schülen ist. — *Detraho*, xi, ctum, ēre, herunter- od. abziehen, schülen.

Detrans, ntis, m., das Vieriel.

Detrimentum, i, n., das Abreiben, der Verlust, Schaden, die Einbusse. — *Detritio*, ōnis, f., das Abreiben. — *Detritus*, a, um, *adj.*, abgerieben, abgenutzt, schadhaft, alt.

Deturbo, āvi, ātum, āre, herabstürzen, fallen, fällen.

Deus, i, m., Gott.

Deutēroplastosphaeria, ōrum, n., Baumgärtner's secundäre Bildungskugeln, die neben den Dotterkügelchen bestehenden ersten kugelförmigen Anfänge der sogenannten festen Theile organischer Körper (v. *δευτερος* [deuteros], der Zweite, u. *πλαστοςφαeria* [plastosphairia], die Bildungskügelchen).

Deutēros, der Andere, Zweite (v. *δέομαι* [*deomai*], Mangel haben, bedürfen).

Deuteroxydum, i, n., das Deuteroxyd, ein Oxyd des 2. Grades (v. *δεύτερος* [*deutēros*], der Zweite, u. *oxydum*, das Oxyd).

Deuteryle, der Nachstoff, ein durch weitere Entwicklung od. andere Thätigkeiten aus dem Vorstoff (*Archyle*, *Prothyle*, *Proteine*) entstandener Stoff (v. *δεύτερος* [*deutēros*], der Andere, u. *ὑλη* [*hylē*], der Stoff).

Deutochlorinas, ātis, m., ein chlorinsaures Salz zweiten Grades. — **Deutochlorinicus**, a, um, *adj.*, chlorinsauer im 2. Grade (v. *δεύτερος* [*deutēros*], der Zweite, u. *chlorina*, die Chlorine).

Deutoenothionicus (deutoenothicus), a, um, *adj.*, schwefelweinsauer im zweiten Grade (v. *δεύτερος* [*deutēros*], der Zweite, *οἶνος* [*oinos*], der Wein, u. *θειον* [*theion*], der Schwefel).

Deutojodicus, a, um, *adj.*, im zweiten Grade jodsauer (v. *δεύτερος* [*deutēros*], der Zweite, u. *jodicus*, jodsauer).

Deutoxydum, i, n., das Deutoxyd, ein Oxyd zweiten Grades (von *δεύτερος* [*deutēros*], der Zweite, u. *oxydum*, das Oxyd).

Deutrojodicus, a, um, *adj.*, im zweiten Grade jodsauer (v. *δεύτερος* [*deutēros*], der Zweite, u. *jodicus*, jodsauer).

Devasto, āvi, ātum, āre, zerstören.

Deveniens, tis, *adj.*, herab-, hinab-, wohin kommend, kommend, gerathend. — **Devenio**, vēni, ventum, īre, herab-, hinab-, wohin kommen, kommen, gerathen.

Devoratio, ōnis, f., das Fressen.

Devulus, a, um, *adj.*, weg-, herunter- od. abgerissen, gerupft, gepflückt.

Dexis, is, f., die Annahme, Aufnahme (v. *δέχομαι* [*dechomai*], fut. *δέξομαι* [*dexomai*], fassen, greifen, nehmen).

Dēxis, is, f., das Beissen, der Biss (v. *δῆκω* [*dēkō*], fut. *δήξω* [*dēxō*], beissen).

Dexter, ēra (tra), ērum (trum), *adj.*, rechts (als Gegensatz des Linken).

Dexterina, ae, f., Dexterine, es, f., das Dexterin, die Dexterine, Pyroamylon, (nach Payen u. Persoz) das angeblich eigenthümliche nährnde Princip aller Stärkemehlarten; die außsliche Substanz des Stärkemehls (v. *dexter*, rechts, weil es die Eigenschaft besitzt, die Polarisationsebene des Lichts nach Rechts zu kehren).

Dextrorsum, adv., rechter Hand, rechts; z. B. *caulis dextrorsum volubilis*, ein rechtswindender Stengel.

Di-, dia-, eine in Zusammensetzungen viel gebrauchte Partikel mit folgenden Hauptbedeutungen: 1) durch, hindurch, zwischen, während; 2) durch, vermittelt, mit Hülfe, wegen, um- willen. In Zusammensetzungen drückt es das Deutsche: durch-, hindurch-, zer-, entzwei-, ver-, auseinander- etc. aus; 3) Bezeichnung der Basis, oder der Hauptingredienzien eines Medicamentes, als *Diaambra*, *Diacydoniorum*.

Diabētes, ae, m., die Röhre, Spritze, der Doppelheber; der Harnfluß, die Harnruhr.

Diabolus, i, m., der Teufel, eigentlich der Zerschmeisser, der durch Anschwärzen, Verläumdungen Zwiespalt stiftet (v. *διά* [*dia*] u. *βάλλω* [*ballō*], werfen).

Diabotanon, i, n. (*emplastrum*), das Kräuterpflaster, ein aus meh-

rerer vegetabilischen Ingredienzien bestehendes, vermeintlich auflösendes Pflaster (v. *διά* [*dia*] u. *βοτάνη* [*botanē*], die Pflanze).

Diabrōsis, is, *f.*, die Zerfressung, das Zerfressensein; eine fort-dauernde Auflösung (v. *διά* [*dia*] u. *βρώσις* [*brōsis*], das Fressen).

Diacarcinum, i, *n.*, ein aus Krebsen bereitetes vermeintliches Mittel gegen Hundswuth (v. *διά* [*dia*] u. *καρκίνος* [*karkinos*], der Krebs).

Diacaustis, is, *f.*, ein sehr starkes durchdringendes Brennen (v. *διά* [*dia*] u. *καύσις* [*kauasis*], das Brennen). — **Diacauticus**, a, um, *adj.*, stark ätzend, durchätzend.

Diachalasis, is, *f.*, das Auseinandergehen, Aufklaffen (v. *διά* [*dia*], u. *χάλασις* [*chalasis*], die Erschlaffung, Abspannung).

Diachalasma, ātis, *n.*, die Trennung, der getrennte Zustand, die Spalte (v. *διά* [*dia*] u. *χάλασμα* [*chalasma*], der Raum, die Weite).

Diachenium, i, *n.*, die Doppelakene, die doppelte Schliessfrucht, wie bei der Petersilie, dem Schierling.

Diachylon, i, *n.*, ein Saftpflaster, ein durch oder mit Zusätzen von Pflanzensäften (Gummiharzen) bereitetes Pflaster (v. *διά* [*dia*] u. *χυλός* [*chylos*], der Saft); z. B. *emplastrum diachylon*, das Diachylonpflaster, ein erweichendes Pflaster (z. B. bei Geschwüren).

Diachysis, is, *f.*, die Verbreitung, Verschüttung (v. *διά* [*dia*] u. *χύσις* [*chysis*], das Schütten).

Diacinēma, ātis, *n.*, das Auseinanderweichen (v. *διά* [*dia*] u. *κίνημα* [*kinēma*], die Bewegung).

Diachlasis, is, *f.*, das Zerbrechen, Zerspalten, Einknicken, die Brechung des Lichtes (v. *διά* [*dia*] u. *κλάσις* [*klasis*], das Zerbrechen). — **Diachlasticus**, a, um, *adj.*, durch Brechung oder Zerbrechen entstanden, dazu gehörig.

Diachlyma, ātis, *n.*, das Spülwasser. — **Diachlysmus**, us, *m.*, das Ausspülen (v. *διά* [*dia*] u. *κλύσμός* [*klysmos*], das Abwaschen, Auswaschen).

Diacōdion (diacodium), i, *n.*, aus Mohnköpfen oder mit Hülfe derselben bereitet (v. *διά* [*dia*] u. *κωδία* [*kodia*], der Mohnkopf); z. B. *syrupus diacodion*, Mohnsyrup.

Diacōpē, es, *f.*, das Zerschneiden, das Zerhauen (v. *διά* [*dia*] u. *κοπή* [*kopē*], ein Hieb, Schnitt).

Diacopraegia, ae, *f.* (*remedia*), eine Arznei aus Ziegenkoth (von *διά* [*dia*], *κόπρος* [*kopros*], der Koth, u. *αἰγίος* [*aigeios*] von Ziegen kommend).

Diacoprus, a, um, *adj.*, sehr kothhaltig, voll Koth (v. *διά* [*dia*] u. *κόπρος* [*kopros*], der Koth).

Diacrisicus, a, um, *adj.*, was sich auf die Ab- u. Aussonderungen bezieht, diakrisisch. — **Diacrisis**, is, *f.*, die Diakrise, die vollkommene Absonderung oder Trennung; die genaue Unterscheidung; die (vermeintliche) vollkommene Auflösung eines Metalles (v. *διά* [*dia*] u. *κρίσις* [*krisis*], die Krise, Entscheidung). — **Diacriticus**, a, um, *adj.*, zur Diakrise gehörig, dazu geschickt, dieselbe bewirkend; z. B. *remedia diacritica*, diakritische Mittel, die eine vollkommene Krisis bewirken sollen.

Diacydōnion, i, *n.*, eine Quittenarznei (v. *διά* [*dia*] u. *κυδώνιον* [*kydōnion*], die Quitte).

Diadelphia, ae, *f.*, die Diadelphie, die Zweibrüderschaft, die 17te Linné'sche Classe der Pflanzen, deren Staubfäden in 2 Gruppen verwachsen sind (v. *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *ἀδελφός* [*adelphos*], der Bru-

der). — **Diadelphicus** (diadelphus), *a*, um, *adj.*, zur Diadelphie gehörig.

Diätēma, *ἄτις, n.*, das Diadem, etwas um den Kopf Gebundenes, eine Kopfbinde (v. *διά* [*dia*] u. *δέω* [*deō*], binden).

Diadōchē, *es, f.*, der Uebergang, die Aufeinanderfolge (v. *διά* [*dia*] u. *δοχῇ* [*doche*], die Aufnahme).

Diadōsis, *is, f.*, die Vertheilung (v. *διά* [*dia*] u. *δόσις* [*dōsis*], die Gabe).

Diaerēsis, *is, f.*, die Trennung, Zerreißung (v. *διά* [*dia*] u. *αἵρεσις* [*hairesis*], die Wegnahme). — **Diaerētica**, *orum, n. plur. (remedia)*, Aetzmittel. — **Diaereticus**, *a*, um, *adj.*, zum Trennen tauglich, trennend, zerreißend, ätzend.

Diaeta, *ae, f.*, die Diät, die Lebensweise (wahrscheinlich v. *δαίς* [*daïs*], poet. *δαῖτα* [*daita*], ein Gastmahl). — **Diaetetica**, *ae, f.*, die Diätetik, die Erhaltung u. Befestigung der Gesundheit. — **Diaetetica**, *orum, n. plur. (remedia)*, die diätetischen Mittel. — **Diaeteticus**, *a*, um, *adj.*, zur Diät gehörig, dieselbe bestimmend.

Diagnōsis, *is, f.*, die Erkennung, Unterscheidung (v. *διά* [*dia*] u. *γνώσις* [*gnōsis*], das Erkennen). — **Diagnosticus**, *a*, um, *adj.*, diagnostisch, zur Unterscheidung dienlich od. erforderlich.

Diagōge, *es, diagogia, ae, f.*, das Durchschicken, Durchlassen (v. *διά* [*dia*] u. *ἀγωγή* [*agōgē*], die Führung, Leitung). — **Diagogometrum**, *i, n.*, der Leitungsmesser, ein Werkzeug zur Bestimmung der Leitungsfähigkeit bestimmter Körper für elektrische, galvanische u. dgl. Erscheinungen (v. *διαγωγή* [*diagōgē*], die Durchleitung, u. *μέτρον* [*metron*], das Messinstrument).

Diagrydia, *orum, n. plur.*, Scammoniummittel. — **Diagrydicum**, *i, n.*, eine laxirende Arznei.

Dialecticus, *a*, um, *adj.*, dialektisch, zur Unterredung od. zum Disputiren gehörig. — **Dialectus**, *i, f.*, die Unterredung, der Dialog; die Sprechweise, Mundart, der Dialekt (v. *διά* [*dia*] u. *λέγω* [*lego*], sagen).

Dialemma, *ἄτις, n.*, die Unterbrechung, die Lücke (v. *διά* [*dia*] u. *λείπω* [*leipō*], lassen).

Dialepsis, *is, f.*, das Zwischenwegnehmen (v. *διά* [*dia*] u. *λήψις* [*tēpsis*], das Nehmen).

Dialipsis, *is, f.*, das Aussetzen od. Ausbleiben (v. *διά* [*dia*] u. *λείψις* [*leipsis*], das Wegbleiben).

Dialursäure, ein Zersetzungsproduct der Harnsäure durch Behandlung mit Salpetersäure, entsteht durch Verbindung des Alloxan und des Alloxantin mit Schwefelwasserstoff.

Dialysis, *is, f.*, die Auflösung, das Zergehen, Zerfallen (v. *διά* [*dia*] u. *λύσις* [*lysis*], die Lösung). — **Dialyticus**, *a*, um, *adj.*, zum Zertrennen oder zum Zerstören oder Auflösen gehörig oder dienlich, davon herrührend.

Diamēsus, *a*, um, *adj.*, mitten inne stehend, in der Mitte befindlich (v. *διά* [*dia*] u. *μέσος* [*mēsos*], mitten inne).

Diamētros (diamētrus), *i, f.*, diamētrum, *i, n.*, der Durchmesser (v. *διά* [*dia*] u. *μέτρος, μέτρον* [*metros, metron*], das Messinstrument).

Diamorphismus, *i, m.*, die Diamorphie. Diamorph heisst ein Körper, der 2 Krystallgrundformen annehmen kann. — **Diamorphōsis**, *is, f.*, die Gestaltung, Durchbildung zu einer bestimmten Form (v. *διά* [*dia*] u. *μόρφωσις* [*morphōsis*], die Gestaltung).

Diana, ae, f., ist Name des Silbers bei den Alten.

Diandria, ae, f., die Diandrie, die 2. Linné'sche Classe der Pflanzen mit 2 Staubfäden (v. *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *ἀνδρία* [*andria*], die Mannheit).

Diangiospermae (diangospermae), ārum, f. (*plantae*), die Pflanzen mit zwei Samenkapseln (v. *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *ἀγγειόσπερμος* [*angiospermos*], mit Samenkapseln versehen).

Dianoëa, ae, f., das Durchdenken; das Denkvermögen, der Verstand; das Gedachte, der Gedanke, die Meinung.

Dianthus, i, m., die Nelke (10. Cl. 2. O. L.; *Caryophylleae* nat. Fam.) (v. *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *ἄνθος* [*anthos*], die Blume).

Diapasma, ātis, n., das Streupulver, Räucherpulver, wohlriechende Pulver, auch eine schweissstreibende Arznei (v. *διά* [*dia*], überher, überall, u. *πάσμα* [*pasma*], ein Streupulver). — **Diapasmaticus**, a, um, adj., zum Streupulver gehörig, dadurch entstanden.

Diapēgēsis, is, f., das Durchsickern, Durchschwitzen (v. *διά* [*dia*], durch-, über-, u. *πηγή* [*pegē*], der Quell).

Diapēgma, ātis, n., ein Zwischenholz, Zwischenbalken, Querriegel (v. *διά* [*dia*] u. *πῆγμα* [*pegma*], etwas Zusammengefüßtes).

Diaphānes, is, adj., durchscheinend (v. *διά* [*dia*], durch, u. *φαίνωμαι* [*phainomai*], scheinen). — **Diaphanocyānometrum**, i, n., das Diaphanokyanometer, ein Werkzeug zur Messung der Durchsichtigkeit der freien Luft und der Himmelsbläue (v. *διαφανής* [*diaphanēs*], durchscheinend, u. *κυανόμετρον* [*kyanometron*], das Kyanometer). — **Diaphānometrum**, i, n., ein Werkzeug zur Bestimmung des Grades der Durchsichtigkeit der freien Luft (v. *διαφανής* [*diaphanēs*], durchscheinend, u. *μέτρον* [*metron*], ein Messinstrument). — **Diaphānus**, a, um, adj., durchscheinend.

Diaphoenicus, a, um, adj., aus Palmen od. Palmensaft oder Palmenfrüchten bereitet (v. *διά* [*dia*] u. *φοῖνιξ* [*phoinix*], die Palme, Dattelpalme); z. B. *electuarium diaphoenicum*, eine Dattellatwerge.

Diaphōra, ae, f., der Unterschied (v. *διά* [*dia*] u. *φορῇ* [*phorē*], das Tragen). — **Diaphorēsis**, is, f., die Ausdünstung (v. *διά* [*dia*] u. *φόρησις* [*phorēsis*], das Tragen, gleichsam also ein Hindurchtragen des Schweisses, der Ausdünstung). — **Diaphōrētica**, ōrum, n. plur. (*remedia*), diaphoretische oder Ausdünstung befördernde Mittel. — **Diaphōrēticus**, a, um, adj., schweissstreibend, die Ausdünstung befördernd; z. B. *antimonium diaphoreticum* (*stibium oxydatum album*), schweissstreibendes Antimon.

Diaphrattōn, eine Scheidewand bildend, scheidend (v. *διαφράσσω*, -τω [*diaphrassō*, -tō], eine Scheidewand bilden).

Diaphthōra, ae, f., die Verderbniss (v. *διά* [*dia*] u. *φθορά* [*phthōra*], die Verderbniss). — **Diaphthoricus**, a, um, adj., durch Verderbniss entstanden, daran leidend, dazu geneigt. — **Diaphthōroscopium**, i, n., eine Vorrichtung Bizio's, um mit Hülfe einer stark rauchenden Nordhäuser (Sächsischen) Schwefelsäure die in der Luft schwimmenden Unreinigkeiten, besonders organischer Stoffe, schnell zu verbrennen und dadurch sichtbar zu machen.

Diaphya, ae, f., diaphyos, i, m., diaphye, es, f., die Schicht, der Zwischenwuchs, wodurch andere gewachsene Theile auf gewisse Weise getrennt werden, z. B. die Knoten der Gräser u. Schilfe etc., die verschiedenen natürlichen Erdschichten (v. *διαφύω* [*diaphyō*], zwischen-

wachsen). — **Diaphyometrum**, *i, n.*, der Schichtenmesser (v. *διαφύη* [*diaphyē*], die Schicht, u. *μέτρον* [*metron*], das Messinstrument). — **Diaphysis**, *is, f.*, das Zwischenwachsen, das Zwischengewachsene, daher: die Knoten der Gräser, auch die Theile des Halmes zwischen den Knoten.

Diaplasis, *is, f.*, **diaplasma**, *i, m.*, die (gehörige) Ausbildung oder Ausformung (v. *διά* [*dia*] u. *πλάσις* [*plasis*], die Bildung). — **Diaplasma**, *ätis, n.*, das durch die Ausbildung entstandene Gebilde, das Eingerichtete; der Umschlag.

Diapnoica, *örum, n. plur. (remedia)*, eine gelinde Ausdünstung befördernde Mittel (v. *διαπνέω* [*diapnein*], ausdünsten).

Diapyetica, *örum, n. plur. (remedia)*, eiterungbefördernde Mittel (v. *διαπύεω* [*diapyeō*], vereitern).

Diarium, *i, n.*, das Tagebuch. — **Diarius**, *a, um, adj.*, täglich (v. *δις*, der Tag).

Diarrhectice, *es, f. (materia)*, ein zerreissender Stoff (v. *διά* [*dia*] u. *ρήκτική* [*rhēktikē*], der Reissstoff).

Diarrhodon, *i, n. (remedium)*, eine Rosenarznei, Rosenpulver (von *διά* [*dia*] u. *ῥόδον* [*rhodon*], die Rose).

Diaschis, *is, f.*, **diaschisma**, *ätis, n.*, ein vollkommen abgetrenntes Stück. — **Diaschisis**, *is, f.*, die Spaltung, vollkommene Trennung des Zusammenhanges (v. *διασχίζω* [*diaschizō*], zertrennen, zerspalten).

Diascordium, *i, n.*, eine für ein Gegengift gehaltene Latwerge mit Scordium (v. *διά* [*dia*] u. *σκόρδιον* [*skordion*], der Lachenknoblauch).

Diaspasis, *is, f.*, die Zerreißung, Trennung des Zusammenhanges durch Zerreißung (v. *διά* [*dia*] u. *σπάω* [*spaō*], reißen). — **Diapasma**, *ätis, n.*, das Zerreißen.

Diastalsis, *is, f.*, die Ausdehnung, Erweiterung; die Unterscheidung verschiedener Dinge von einander (v. *διά* [*dia*] u. *στέλλω* [*stellō*] dehnen, schicken). — **Diastalticus**, *a, um, adj.*, sich ausdehnend, sich erweiternd.

Diastas, **diastasia**, *ae, f.*, **diastasion**, *i, n.*, die Diastase, (nach Payen u. Persoz) eine eigenthümliche Substanz im Keimgerstenmalz, die die unlösliche Hülle der Stärkekörner sprengen soll (v. *ἡ διάστασις* [*he diastasis*], Trennung, Auseinanderweichung).

Diastasis, *is, f.*, das Auseinanderweichen (v. *διά* [*dia*] u. *στάσις* [*stasis*], das Stehen). — **Diastalticus**, *a, um, adj.*, zum Zertrennen geschickt, eine Trennung bewirkend. — **Diastema**, *ätis*, das weite Auseinanderstehen getrennter fester Theile. — **Diastematia**, *ae, f.*, die Diastematie, das Auseinanderstehen.

Diastölē, *es, f.*, die Ausdehnung, Erweiterung (v. *διά* [*dia*] u. *στέλλω* [*stellō*], schicken).

Diätasis, *is, f.*, die weite Ausdehnung, starke Ausspannung (v. *διά* [*dia*] u. *τάσις* [*tasis*], die Dehnung). — **Diatalticus**, *a, um, adj.*, zum starken Ausdehnen dienlich, dazu gehörig, daraus entstanden.

Diatereficus, *a, um, adj.*, zum Bewahren oder Beobachten dienlich od. bestimmt (v. *διατηρέω* [*diatēreō*], beobachten, bewahren).

Diatessaron, **diatessaron**, *i, n.*, eine Arznei aus 4 Ingredienzien, z. B. *Aristolochia*, *Gentiana*, Lorbeeren u. Myrrhe bestehende Arznei (v. *διά* [*dia*] u. *τέσσαρες* [*tessares*], vier).

Diathermansis, *is, f.*, das Durchstrahlen der Wärme (v. *διά* [*dia*] u. *θερμαίνω* [*thermainō*], wärmen).

Diatheton sind Arzneien, die man auf das bloße Haupt legte.

Diatragacantha, ae, f., ein Mittel aus Traganthgummi bereitet (v. *διά [dia]* u. *τραγάκανθα [tragakantha]*, das Traganthgummi).

Diatrësis, is, f., die Durchbohrung, das Durchbohren (v. *διά [dia]* u. *τράω [tráo]* u. fut. *τρέω [trēsō]*, bohren).

Diavoletti, diavolini, ital. Name von Bonbons u. dgl. mit starken Gewürzen u. besonders mit Kanthariden, um zum Beischlaf zu reizen (eigentlich Teufelchen).

Diazōa, ōrum, n. pl., die Scheidungsthiere, bei H. Burmeister die 2. Thierfamilie, die 3. Classen der *Aprocta*, *Radiata* u. *Mollusca* enthaltend (v. *διά [dia]* u. *ζῶον [zōōn]*, das Thier).

Dibromanilin (*Amabrophense*) wird dargestellt vermittelst Einwirkung des schmelzenden Kalihydrats auf Dibromisatin.

Dichloranilin (*Bichlorisatin*) u. Dichlorisatin (*Chlorsatine*), Metamorphosen des Indigo's.

Dichogamia, ae, f., die Doppelhehe; (nach Chr. Conr. Sprengel) die Begattung, wobei in einer Zwitterblume die eine Art der Zeugungstheile sich zuerst entwickelt und, wenn diese die Zeugungskraft verloren hat, die andere zur Vollkommenheit kommt (v. *δίχα [dicha]*, doppelt, u. *γάμος [gamos]*, die Heirath).

Dichōtomia, ae, f., die Theilung in 2 Theile, die Zweitheilung, Spaltung. — **Dichotōmus**, a, um, adj., zweigetheilt, gespalten, halbgetheilt, gabelförmig, gabelspaltig (v. *δίχα [dicha]*, doppelt, u. *τομή [tomē]*, der Theil, das Abgeschnittene); z. B. *ramus dichotomus*, ein gabelspaltiger Ast, der immer in 2 Theile oder Stiele sich spaltet.

Dichroismus, i, m., die doppelte Färbung, Zweifarbigkeit, Vertheilung in 2 Farben; die sogenannte Polarisirung des Lichtes (v. *δίς [dis]*, doppelt, u. *χρῶς [chroia]*, die Farbe). — **Dichroites**, is, f., der Dichroit. — **Dichromaticus**, a, um, adj., zweifarbig, doppelfarbig, changirend (v. *δίς [dis]*, doppelt, u. *χρωματικός [chromatikos]*, gefärbt).

Diciatria, ae, f., die gerichtliche Medicin. — **Diciatros**, i, m., der gerichtliche Arzt (v. *δίκη [dikē]*, die Rechtspflege, u. *ιατρός [iatrios]*, der Arzt).

Diclesia, ae, f., *diclesium*, i, n., (bei Desvaux) die Classe der einfachen pseudokarpischen Früchte, deren Samenkörner am Grunde der harten und bleibenden Blumenkrone befestigt sind, wie bei *Mirabilis dichotoma* L. (v. *δίς [dis]*, doppelt, u. *κλήω [klēō]*, verschliessen).

Diclinia, ae, f., *diclinismus*, i, m., die Diklinie, der Diklinismus, der Inbegriff u. Zustand der Pflanzen, deren entgegengesetzte Geschlechtstheile auf verschiedenen Fruchtböden sich befinden, zu denen also die Monöcisten, die Diöcisten und, nach Umständen, die Polygamisten gehören (v. *δίς [dis]*, doppelt, u. *κλίνη [klinē]*, der Fruchtboden).

Diels, idis, f., die Doppelthür, Flügelfthür (v. *δίς [dis]*, doppelt, u. *κλίω [klinō]*, sich neigen, sich lehnen).

Dico, xi, ctum, ēre, nennen, sagen, erwähnen, beschreiben.

Dicoccus, a, um, adj., zwei Kerne enthaltend, zweikernig, zu zwei Kernen eingerichtet (v. *δίς [dis]*, doppelt, u. *κόκκος [kokkos]*, der Kern); z. B. *capsula dicocca*, eine zweijährige Samenkapself, die das Ansehen hat, als sässen ihrer 2 aneinander.

Dicochemia, ae, f., die gerichtliche Chemie (v. *δίκη [dikē]*, die Rechtspflege, u. *χημεία [chēmeia]* die Chemie).

Dicochirurgia, ae, f., die gerichtliche Chirurgie (v. *δίχη* [*dikē*], die Rechtspflege, u. *χειρουργία* [*cheirurgia*], die Chirurgie).

Dicotyledones, um, f. (*plantae*), die Dikotyledonen, Pflanzen mit 2 Samenlappen, die Zweikeimblätter (v. *δίς* [*dis*], doppelt, u. *κοτύλη-δών* [*kotyledōn*], der Samenlappen). — **Dicotyledonēus**, a, um, adj., mit 2 Samenlappen versehen.

Dicranōdes, dicranōides, is, adj., gabelförmig. — **Dicranon**, i, n., die Gabel. — **Dicranus**, a, um, adj., zweiköpfig, zweigetheilt, gabelförmig (v. *δίς* [*dis*], doppelt, u. *κράνον* [*kranon*], der Kopf).

Dictio, ōnis, f., das Sagen, der Ausdruck, das Reden, das Redehalten. — **Dictus**, a, um, adj., genannt, gesagt, erwähnt; z. B. *sit coloris supra dicti*, es sei von oben erwähnter Farbe.

Dictyōdes, dictyōides, is, adj., netzförmig (v. *δίκτυον* [*diktyon*], das Netz, u. *εἶδος* [*eidos*], die Form). — **Dictyon**, i, n., das Netz (v. *δίκο* [*dikō*], werfen, auswerfen).

Didelphys, phys, auch *didelphis*, Inis, f., ein Beutelhier (v. *δίς* [*dis*], doppelt, u. *δελφύς* [*delphys*], die Gebärmutter).

Diductus, a, um, adj., von einander gezogen, von einander gethan, getheilt, getrennt, geöffnet, zerstreut, ab- und wohin geleitet, geführt.

Didymium, i, n., das Zwillingmetall, entdeckt von Scheerer in Christiania, soll das Mittel zwischen *Cererium* u. *Lanthan* halten (von *δίδυμος* [*didymos*], ein Zwilling). — **Didymus**, a, um, adj., doppelt; z. B. *anthera didyma*, ein doppelter Staubbeutel.

Didynamia, ae, f., die Didynamie, die 14. Linné'sche Classe der Pflanzen mit 4 Antheren, von denen 2 grösser als die beiden andern sind; eigentlich die Zweimächtigkeit (v. *δίς* [*dis*], zweifach, u. *δύναμις* [*dynamis*], die Macht).

Dies, ei, c., der Tag.

Differens, tis, adj., sich unterscheidend, abweichend; z. B. *structura differens*, ein abweichender Bau. — **Differentia**, ae, f., der Unterschied, die Differenz. — **Differentialis**, e, adj., einen Unterschied betreffend, sich darauf beziehend. — **Differenz**, chemische, das Verhältniss, wodurch die ungleiche Verwandtschaft der Elemente zu einander sich zu vernichten strebt, oder die Verwandtschaftsbestrebungen der Elemente, einander entgegen zu wirken. — **Différo**, distūli, distūm, differre, verschieden, unterschieden sein (v. *dis* u. *fero*).

Difficile, adv., schwierig, schwer, mit Schwierigkeit. — **Difficilior**, us (*comp.* v. *difficilis*), sehr schwer, schwieriger. — **Difficilis**, e, adj., schwer, schwierig (v. *dis* u. *facilis*). — **Difficillime**, adv. (*superl.* v. *difficile*), sehr schwierig, sehr schwer; z. B. *in aqua difficillime solubilis*, in Wasser sehr schwer löslich. — **Difficultas**, ūis, f., die Schwierigkeit, der Mangel. — **Difficulter**, adv., schwer, mit Schwierigkeit, beschwerlich.

Diffindo, Idi, issum, ěre, zerspalten. — **Diffissus**, a, um, adj., zerspalten.

Diffiteor, ěri, läugnen.

Difflatio, ōnis, f., das Verblasen, Wegblasen (v. *dis* u. *flo*). — **Difflo**, āvi, ātum, āre, zerblasen, auseinanderblasen.

Diffluens, tis, adj., zerfliessend. — **Diffluo**, xi, xum, ěre, zerfliessen (v. *dis* u. *fluo*).

Difformi-angulosus, a, um, adj., unförmlich-eckig. — **Difformis**, e, adj., unförmlich, ungestaltet, unregelmässig, gestaltlos, ohne

bestimmte Form; z. B. *corolla difformis*, eine ungestaltete (ungleichförmige) Blumenkrone.

DiffRACTUS, a, um, *adj.*, zerbrochen; z. B. *zincum in frustula diffRACTum*, in kleine Stücke zerbrochenes Zink. — *DiffRINGO*, ēgi, actum, ēre, zerbrechen (v. *dis* u. *frango*).

DiffUGIO, fūgi, fūgitum, ēre, sich verflüchtigen, entfliehen, dahin schwinden (v. *dis* u. *fugio*).

DiffUNDO, ūsi, ūsum, ēre, ausbreiten, zerstreuen, verwirren, verbreiten, hier u. da hingliessen (v. *dis* u. *fundo*). — *DiffUSIO*, ōnis, *f.*, 1) die Verbreitung, sich ausbreitende Ergiessung; 2) die Diffusion, eine den Capillarphänomenen beizuzählende Erscheinung, welche eintritt, wenn entweder gasige, oder mit einander mischbare flüssige Körper durch eine poröse Scheidewand getrennt sind, zu der sie eine Capillarattraction besitzen. — *DiffUSUS*, a, um, *adj.*, weitläufig, weitschweifig, ausgebreitet, zerstreut; z. B. *panicula diffusa*, eine weitschweifige Rispe; *caulis diffusus*, ein Stengel, bei dem die Aeste in Stellung und Länge sehr unregelmässig sind.

DiffUAN, ein zweites Zersetzungsproduct der Alloxansäure, das man zugleich mit der Leucatorsäure erhält.

DiffUO, xi, cium, ēre, zerfliessen.

DIGAMIA, ae, *f.*, das Wiederheirathen, die zweite Heirath; die doppelte Ehe (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *γᾰμος* [*gamos*], die Heirath).

DIGĒNES, is, digenēus, a, um, *adj.*, 2geschlechtig (v. *dis* [*dis*] u. *γῆνος* [*genos*], das Geschlecht).

DIGĒRENDUS, a, um, *adj.*, was digerirt oder in gelinder Wärme aufgelöst oder gestellt werden muss. — *DigĒrens*, tis, *adj.*, digerirend, in gelinder Wärme auflösend, zertheilend, stellend. — *DigĒrentia*, ōrum, *n. pl.*, die Verdauung befördernde Mittel; zertheilende Mittel. — *DigĒro*, gessi, gestum, gerēre, 1) in gelinder Wärme auflösen, digeriren; 2) stellen (v. *dis* u. *gero*). — *DigĒstio*, ōnis, *f.*, die Digestion (anhaltendes gelindes Erwärmen), die Operation in der Chemie, bei der in verschlossenen Gefässen die auflöslichen Theile einer Substanz von den unlöslichen durch Einwirkung einer tropfbaren Flüssigkeit bei gelinder Wärme getrennt werden. — *DigĒstiva*, ōrum, *n. pl. (remedia)*, Verdauung, auch gute Eiterung befördernde Mittel. — *DigĒstivus*, a, um, *adj.*, auflösend, was in gelinder Wärme auflöst, zur Auflösung geschickt, dazu dienlich; Verdauung od. auch gute Eiterung befördernd; z. B. *unguentum digĒstivum*, eine gute Eiterung befördernde Salbe. — *DigĒstus*, a, um, *adj.*, gestellt, digerirt, zertheilt, aufgelöst, verrichtet; z. B. *herba foliis radicalibus in orbem digĒstis*, ein Kraut mit in einen Kreis gestellten Wurzelblättern.

DIGITALE, ital. Name des Fingerhutes. — *Digitale porporino*, ital. Name des rothen Fingerhutes (*Digitalis purpurea*). — *Digitale pourprée*, franz. Name des rothen Fingerhutes.

DIGITALINE, es, *f.*, das Digitalin, die Digitaline, der wirksame Stoff der *Digitalis*. — Digitalinsäure, eine von Pyrame Morin in der *Digitalis purpurea* entdeckte Säure 2erlei Art: a) *fixe Säure*, durch Ausziehen mit Wasser, Präcipitiren mit Spiritus von 62 p. C., Behandeln mit Aether, Baryt, Schwefelsäure etc. erhalten; b) *flüchtige Säure* (*Antirrhinsäure*) wird dargestellt, wenn man die Blätter mit Wasser destillirt, dieses mit Aetzbaryt sättigt, in einem Wasserbade eindampft und so wieder mit Oxalsäure destillirt. — *DigITALIS*, e, *adj.*, fingerähnlich, finger-

gerartig, fingerförmig. — *Digitalis*, is, f., der Fingerhut, ein Pflanzengeschlecht (14. Cl. 2. O. L.; *Scrophularineae* nat. F.) — *Digitale*, is, n., ein Fingerring, Fingerhut. — *Digitato-pinnatus*, a, um, *adj.*, gefingert-gefiedert; z. B. *folium digitato-pinnatum*, ein gefingert-gefiedertes Blatt. — *Digitatus*, a, um, *adj.*, fingerförmig, gefingert, mit Fingern versehen. — *Digitoleinsäure*, eine von Kosmann aus dem Rückstand, woraus das Digitalin abgeschieden war, vermittelst Behandeln desselben mit Natron u. verdünnter Schwefelsäure erhaltene Fettsäure. — *Digitus*, i, m., der Finger, der Zoll; z. B. *crassitie digiti minoris*, von der Stärke des kleinen Fingers; *digitus cubicus*, der Kubikzoll.

Dignoscendus, a, um, *adj.*, was zu unterscheiden oder zu erkennen ist. — *Dignosco*, ōvi, ōtum, ēre, erkennen, unterscheiden (v. *dis* u. *nosco*).

Digynnospermae, ārum, f. plur. (*plantae*), Pflanzen mit 2 nackten Samen (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *gynnospermus* [*gymnospermus*], nackt-samig).

Dignia, ae, f., die Dignie, eine Unterabtheilung (sogen. Ordnung) der meisten Linné'schen Pflanzenclassen, die Pflanzen mit 2 Pistillen od. sogen. Weibchen enthaltend (v. *dis* [*dis*], doppelt, zwiefach, u. *gynē* [*gynē*], das Weib).

Dijudicatio, ōnis, die Entscheidung, Beurtheilung, Schätzung. — *Dijudico*, āvi, ātum, āre, Urtheil fällen, beurtheilen, unterscheiden.

Dilabens, tis, *adj.*, auseinanderfallend, zerfallend; z. B. *semina in duas cotyledones facile dilabentia*, leicht in 2 Samenblättchen zerfallende Samen. — *Dilabor*, psus sum, lābi, zerfallen, auseinanderfallen, zertheilen. — *Dilapsus*, a, um, *adj.*, auseinandergefallen, zerfallen.

Dilapido, āvi, ātum, āre, verschwenden, verthun.

Dilatandus, a, um, *adj.*, was breit gemacht, erweitert werden kann. — *Dilatatio*, ōnis, f., die Erweiterung, Ausdehnung. — *Dilatatus*, a, um, *adj.*, ausgedehnt, erweitert, breit gemacht; z. B. *filamentum dilatatum*, ein ausgebreiteter Staubfaden. — *Dilato*, āvi, ātum, āre, breit machen, erweitern.

Diligens, tis, *adj.*, fleissig, sorgfältig. — *Diligenter*, adv., fleissig, sorgfältig. — *Diligentissime*, adv. (*sup.* v. *diligenter*), sehr fleissig, mit grossem Fleiss.

Dilutursäure, eine aus dem Rückstande bei Darstellung der Allitursäure erhaltene Säure.

Dilucidus, a, um, *adj.*, durchscheinend.

Dilüendus, a, um, *adj.*, was zu schwächen, zu verdünnen ist. — *Dilüens*, tis, *adj.*, verdünnend. — *Dilüentia*, ōrum, n. pl. (*remedia*), verdünnende Arzneimittel. — *Dilüo*, lüi, lütum, ēre, verdünnen, schwächen, eine Flüssigkeit schwächer machen. — *Dilüte*, adv., schwach, hell od. blass, von schwacher Beschaffenheit; z. B. *dilute rubens*, hellröthlich. — *Dilütior*, us (*comp.* v. *dilutus*), 1) sehr verdünnt; z. B. *praecipitatum in acido nitrico dilutiori solvatur*, der Niederschlag werde in sehr verdünnter Salpetersäure gelöst; 2) etwas oder ein wenig heller, blässer von Farbe; z. B. *annulus intimo subfibroso paululum dilutior*, ein Ring mit innerer etwas faseriger, ein wenig hellerer Schicht. — *Dilütum*, i, n., das Verdünnte, eine sogenannte Verdünnung. — *Dilütus*, a, um, *adj.*, 1) verdünnt (von Flüssigkeiten); 2) schwach, bleich, blass (von Farben).

Dimagnet, nach Faraday das borsaures Bleioxyd haltende Glas, durch welches der Strahl bei der Magnetisirung des Lichtes geht.

Dimensio, ōnis, f., die Ausdehnung eines Körpers, d. i. dessen Länge, Breite und Dicke.

Dimidiatus, a, um, *adj.*, halbart, halb; z. B. *arillus dimidiatus*, halbe Samendecke. — **Dimidium**, i, n., die Hälfte; z. B. *coque ad dimidium*, koche bis zur Hälfte. — **Dimidius**, a, um, *adj.*, halb, halbgetreilt, halbart; z. B. *dimidia parte*, zum halben Theil, zur Hälfte.

Diminuo, nūi, nūtum, ěre, vermindern, verringern (v. *'dis* u. *mi-nuo*). — **Diminutus**, a, um, *adj.*, vermindert, verringert; z. B. *restitue aquam evaporatione diminutam*, ersetze das durchs Verdampfen verminderte Wasser.

Dimitto, ĩsi, ĩssum, ěre, von sich lassen, fallen lassen (v. *deu. mitto*).

Dimorphismus, i, m., die Doppelgestaltung, Bildung eines Krystalls, der, seines wesentlich verschiedenen Inhalts halber, 2 verschiedenen Krystallsystemen angehört; wie z. B. die Krystalle von Eisenkies und Strahlkies, von Granat und Idokras. — **Dimorphus**, a, um, *adj.*, zweigestaltig (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *μορφή* [*morphē*], die Gestalt).

Dinica, ōrum, n. pl. (*remedia*), Mittel gegen den Schwindel. — **Dinōdes**, is, *adj.*, strudelnd, wirbelnd, schwindelnd, schwindlig. — **Dinus**, i, m., das Wirbeln, Strudeln, Kreiseln, der Schwindel, das Schwindlichwerden (v. *δινω* [*dineō*], im Kreise herumdrehen).

Diodon, ntis, m., der Doppelzahn, der Igelfisch (v. *δι-* [*di-*], doppelt, u. *ὄδους* [*odūs*], der Zahn).

Dioecia, ae, f., 1) die Diöcie, die 22ste Linné'sche Classe der Pflanzen mit auf verschiedenen Individuen vertheilten Geschlechtern; 2) 2. Ordnung der 23sten Linné'schen Pflanzenklasse (*Polygamia*) (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *οἶκος* [*oikos*], die Familie, Wohnung, das Haus). — **Dioecus**, a, um, *adj.*, zur Diöcie gehörig. — **Dioicus**, a, um, *adj.*, zweihäusig, ganz getrennt, getrennten Geschlechts; z. B. *planta dioica*, eine Pflanze getrennten Geschlechts, wo männliche u. weibliche Blumen, jede auf verschiedenen Stämmen sich befinden.

Dioncōsis, is, f., das Aufschwellen (v. *διά* [*dia*] u. *ὄγκωσις* [*onkōsis*], die Anschwellung).

Dioptra, ae, f., dioptrion, dioptron, i, n., ein Werkzeug, das zum Durch- u. Hineinsehen hilft; ein sogen. Mutterspiegel (v. *διά* [*dia*], durch, u. *ὤψ* [*ops*], das Gesicht). — **Dioptricus**, a, um, *adj.*, dioptrisch, mittelst des Hindurchsehens entstanden.

Diosma, ae, f., der Gütergeruch, ein Pflanzengeschlecht (5. Cl. 1. O. L.; *Rutaceae* nat. Fam.) (v. *διά* [*dia*] u. *ὀσμή* [*osmē*], der Geruch, also so viel als starkkriechend); z. B. *Diosma crenulata* L., welche Pflanze die *folia buku* od. *buchu*, die Bukublätter, den Hottentottentheee liefert. — **Diosmīna**, ae, f., diosmīnum, i, n., das Diosmin, die Diosmine, (nach Brandes) eine eigenthümliche Substanz der Bukublätter (*Diosma crenata*). — **Diosmus**, a, um, *adj.*, durchriechend, starkkriechend. — **Diosmos**, diosmus, i, m., das Durchdringen des Geruchs.

Diospyros, i, f., die Dattelpflaume (23. Cl. 2. O. L.; *Styraceae* n. Fam.) (v. *διος* [*dios*], göttlich, u. *pyrus*, die Birne); z. B. *Diospyros virginiana* L., die virginische Dattelpflaume.

Dipetalus, a, um, *adj.*, mit 2 Blumenblättern versehen (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *πέταλον* [*petalon*], das Blumenblatt); z. B. *corolla dipetala*, eine zweiblättrige Blumenkrone.

Diphthongus, i, f., ein Diphthong, Doppellauter (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *φθόγγος* [*phthongos*], der Schall, Ton, Laut).

Diphyllus, a, um, *adj.*, zweiblättrig; mit 2 Kelchblättern versehen

(v. *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *φύλλον* [*phyllon*], das Blatt); z. B. *corona di-phylla*, ein zweiblättriger Kranz.

Diplax, äcis, *adj.*, doppelt (v. *δῖς* [*dis*], zwei Mal, u. *plica*, die Falte). — **Diplōē**, es, *f.*, das Doppelte, zwiefach Zusammengelegte (v. *διπλόω* [*diploō*], verdoppeln). — **Diplōma**, äris, *n.*, das Zusammengelegte; ein wichtiges Document; ein Gefäß mit doppelten Wänden, zwischen die man Wasser giesst, um so im Wasserbade zu kochen. — **Diploos**, a, um, *adj.*, doppelt, gefaltet.

Diplophyllum, i, *n.*, der doppelte Kelch, Zwiekelch (v. *διπλόος* [*diploos*], doppelt, u. *φύλλον* [*phyllon*], das Blatt).

Diplopnemēna, ōrum, *n. pl.* (*amphibia*), Amphibien mit doppeltem Kiemenapparat (v. *διπλόος* [*diploos*], doppelt, u. *πνέω* [*pneō*], athmen).

Diplōsis, is, *f.*, die Verdoppelung.

Diplostēmones, um, *f.* (*plantae*), Pflanzen mit noch einmal so viel Staubgefäßen als Blumenblättern; die 9. Classe nach Haller (v. *διπλόος* [*diploos*], doppelt, u. *στήμων* [*stēmōn*], der Staubfaden).

Diplotegia, ae, *f.*, (nach Desvauz) die Ordnung der heterokarpischen, trockenen, aufspringenden Früchte, die sich unter dem Kelche bilden (v. *διπλόος* [*diploos*], doppelt, u. *τέγη* [*tegē*], das Dach).

Dippel (*Joh. Conr.*), *nom. propr.* eines Arztes u. Alchemisten, geb. 1672, gest. 1734. Von ihm ist in den Arzneischatz eingeführt worden: *oleum animale Dippelii*.

Dipsa, ae, *f.*, der Durst (v. *διψάω* [*dipsaō*], dursten).

Dipsacus, i, *m.*, die Kardendistel, Weberdistel (4. Cl. 1. O. L.; *Aggregatae* nat. Fam.) (v. *διψάω* [*dipsaō*], dursten).

Dipsas, ädis, *f.*, 1) durstend; 2) eine giftige Schlange, deren Biss heftigen Durst verursacht. — **Dipseticus**, a, um, *adj.*, dursterregend; viel durstend, trinklustig (v. *διψάω* [*dipsaō*], dursten). — **Dipsodes**, is, *adj.*, durstend; Durst machend.

Diptērus, a, um, *adj.*, mit 2 Flügeln, mit 2 Flossen. — **Dipterygius**, a, um, *adj.*, mit 2 Flügeln (v. *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *πτέρυξ* [*pteryx*], der Flügel); z. B. *ala dipterygia*, zweiflügeliger Flügel.

Dipyramidododēcaēdron (dipyramododecaēdron), i, *n.*, eine zwölfseitige Doppelpyramide, eine viel vorkommende Krystallform (von *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *πυραμῖς* [*pyramis*], die Pyramide, u. *δωδεκάεδρον* [*dōdekaēdron*], ein Dodekaēder).

Dipyrēnus, a, um, *adj.*, doppelkernig, mit 2 Kernen versehen (v. *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *πυρήν* [*pyrēn*], ein harter Fruchtkern); *bacca dipyrēna*, eine zweikörnige Beere.

Dipyrrites, auch dipyrus, i, *m.*, der Zwieback (v. *δῖς* [*dis*], doppelt, u. *πῦρ* [*pyr*], das Feuer, also was zweimal dem Feuer ausgesetzt wurde).

Directōr, ōris, *m.*, der Vorsteher, ein Leiter, Führer. — **Directus**, a, um, *adj.*, gerade gerichtet, gerade gemacht, gestellt, hin-, nach-, auf was zugerichtet. — **Dirigo**, exi, *ectum*, ēre, gerademachen, einrichten, regulieren, richten, stellen (v. *dis* u. *rego*).

Dirimo, ēmi, *emtum*, ēre, durch einen Zwischenraum absondern, trennen, absondern, unterbrechen (v. *dis* u. *emo*).

Diruptio, ōnis, *f.*, die Zerreißung (v. *dis* u. *rumpo*).

Dis, *adv.*, doppelt, zwiefach.

Disacryl, nach Redtenbacher, der sich stets bildende weisse Körper, wenn Acrolein längere Zeit mit Wasser in Berührung bleibt. —

Disacrylharz bildet sich zuweilen unter gleichen Umständen wie Disacryl.

Discernendus, a, um, *adj.*, was getrennt, von einander abgesondert, unter- oder entschieden werden muss. — *Discerno*, *crēvi*, *crētum*, *ēre*, von einander absondern, trennen, unter- od. entscheiden (v. *dis* u. *cerno*).

Dischromaticus, a, um, *adj.*, zweifärbig, doppelfärbig (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *χρωματικός* [*chrōmatikos*], gefärbt).

Disciformis, e, *adj.*, scheibenförmig; z. B. *flos disciformis*, eine scheibenförmige Blume.

Discindo, *idi*, *issum*, *ēre*, zerschneiden.

Disciplina, ae, *f.*, die Kenntniss, die Wissenschaft.

Discissus, a, um, *adj.*, zerschnitten.

Discoides, *discoīdes*, *is*, *discoideus*, a, um, *adj.*, scheibenartig, scheibenförmig (v. *discois* [*diskos*], die Scheibe, u. *εἶδος* [*eidōs*], die Gestalt); z. B. *flos discoideus*, eine scheibenförmige Blume.

Discolor, *oris*, *adj.*, ungleichfärbig.

Discrepans, *tis*, *adj.*, verschieden, abweichend, nicht übereinstimmend. — *Discrepo*, *avi* u. *iii*, *crepītum*, *āre*, verschieden od. abweichend sein (v. *dis* u. *crepo*).

Discretorium, *i*, *n.*, die Scheidewand. — *Discretus*, a, um, *adj.*, verschieden, abgesondert, getrennt, getrennt erscheinend.

Discrimen, *inis*, *n.*, der Unterschied, Zwischenraum (v. *discerno*, unterscheiden).

Discus, *i*, *m.*, die Scheibe, Strahlenblume, bei zusammengesetzten Blumen der innere, aus röhrenförmigen Blumenkronen bestehende Theil, auch der Fruchtboden, der Ort, worauf die Frucht oder der nackte Samen steht (v. *diskō* [*dikō*], werfen).

Discussio, *ōnis*, *f.*, die Zerschütterung, Zertheilung. — *Discussens*, *tis*, *adj.*, zertheilend. — *Discussentia*, *ōrum*, *n. plur.* (*remedia*), kräftig zertheilende Mittel.

Discussio, *ōnis*, *f.*, die Trennung, der Unterschied, die Wahl.

Disdiaklasis, *is*, *f.*, die Doppelbrechung, die doppelte Strahlenbrechung (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *διάκλασις* [*diaklasis*], die Brechung des Lichtes). — *Disdiaclasticus*, a, um, *adj.*, doppeltgebrochen, doppelte Strahlenbrechung zeigend.

Disēdrus, a, um, *adj.*, mit zwei Flächen versehen (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *ἑδρα* [*hedra*], die Grund- od. Seitenfläche).

Disidolicus, a, um, *adj.*, ein doppeltes Bild gebend, dazu gehörig, davon herrührend (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *εἰδωλον* [*eidōlon*], das Bild).

Disodićus, a, um, *adj.*, einen doppelten Weg, Ausweg, Ausgang, doppelte Oeffnung habend (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *ὁδός* [*hodos*], der Weg).

Disjunctus, a, um, *adj.*, getrennt, unverbunden, geschieden. — *Disjungo*, *nxi*, *netum*, *ēre*, trennen, scheiden.

Dispar, *āris*, *adj.*, ungleich, unähnlich, verschieden; z. B. *folia disparia*, falschpaarige Blätter.

Dispareo, *ēre*, verschwinden (v. *dis* u. *pareo*).

Dispendium, *i*, *n.*, der Aufwand, die Kosten, der Schaden, der Verlust.

Dispensandus, a, um, *adj.*, was getheilt, ausgeheilt, vertheilt, ver-

abfolgt werden muss. — **Dispensatio**, ōnis, *f.*, das Abwägen, die Abwägung, das Austheilen, die Eintheilung, Vertheilung, Verabfolgung, das Verabfolgen, Dispensiren. — **Dispensatōrium**, i, *n.*, das Apothekerbuch, die Pharmacopöe. — **Dispenso**, āvi, ātum, āre, theilen, austheilen, vertheilen, eintheilen, abwägen, verabfolgen (*v. dis u. penso*); z. B. *caute dispensa*, verabfolge es mit Vorsicht.

Dispergo, si, sum, gēre, vertheilen, zerstreuen (*v. dis u. spargo*).

Dispernus, a, um, *adj.*, zweisamig, mit 2 Samenkörnern (*v. dis [dis]*, doppelt, u. *otīqua [sperma]*, der Same); z. B. *capsula disperma*, eine zweisamige Kapsel.

Dispersus, a, um, *adj.*, vertheilt, zerstreut; z. B. *punctis viridibus aequabiliter dispersis*, mit gleichförmig vertheilten grünen Punkten.

Dispōno, sui, sīum, ēre, vertheilen, eintheilen, einrichten, anlegen, ordnen (*v. dis u. pono*). — **Dispositio**, ōnis, *f.*, die Anlage, Anordnung, Einrichtung, das Ordnen, Stellen in Ordnung. — **Dispositus**, a, um, *adj.*, vertheilt, eingetheilt, eingerichtet.

Disruptio, ōnis, *f.*, die Zerreißung (*v. dis u. rumpo*).

Dissēco, cūi, ctum, āre, zerspalten, zerschneiden (*v. dis u. seco*).

— **Dissectus**, a, um, *adj.*, zerspalten, zerschnitten; z. B. *radix plerumque in taleolas dissecta*, eine meist in Tafeln zerschnittene Wurzel.

Disseminatio, ōnis, *f.*, die Ausstreung des Samens.

Dissepimentum, i, auch disseptum, i, *n.*, die Scheidewand.

Dissiliens, tis, *adj.*, zerspringend, von einander springend. — **Dissilio**, hūi, ultum, īre, von einander springen, sich trennen.

Dissimilāris, e, *adj.*, von unähnlicher Beschaffenheit, unähnlichem Ansehen. — **Dissimilis**, e, *adj.*, unähnlich, ungleichförmig; z. B. *pappus dissimilis*, ein ungleichförmiges Federchen.

Dissimulatio, ōnis, *f.*, die Verstellung, Verbergung, Versteckung. — **Dissimulatus**, a, um, *adj.*, verhehlt, versteckt, verläugnet.

Dissipo, āvi, ātum, āre, von einander theilen, zerstreuen, vereinzeln.

Dissolutio, ōnis, *f.*, die völlige Auflösung, z. B. in die primitiven Bestandtheile. — **Dissolutus**, a, um, *adj.*, aufgelöst. — **Dissolvens**, tis, *adj.*, auflösend. — **Dissolventia**, ōrum, *n. pl. (remedia)*, auflösende Mittel. — **Dissolvo**, vi, ūtum, ēre, auflösen, in Flüssigkeit verwandeln (*v. dis u. solvo*).

Distans, tis, *adj.*, abstehend; z. B. *verticillus distans*, ein abstehender Quirl. — **Distanlia**, ae, *f.*, der Abstand, die Entfernung, der Zwischenraum. — **Distantior**, us, *adj. (comp. v. distans)*, abstehender.

Distentio, ōnis, *f.*, die Dehnung, Ausdehnung. — **Distentus**, a, um, *adj.*, gedehnt, ausgedehnt.

Distiche, adv., zweizeilig, zweiseitig, nach 2 Seiten stehend. — **Distichia**, ae, *f.*, eine doppelte Reihe. — **Distichiāsis**, is, *f.*, die Bildung einer doppelten Reihe. — **Distichos**, auch distichus, a, um, *adj.*, zweizeilig, zweiseitig, zweireihig (*v. dis [dis]*, doppelt, zwiefach, u. *otīxos [stichos]*, eine Zeile, Linie); z. B. *spica disticha*, eine zweireihige Aehre.

Distincte, adv., deutlich, sichtbar. — **Distinctio**, ōnis, *f.*, die Abtheilung, die Eintheilung, die Ordnung. — **Distinctus**, a, um, *adj.*, unterschieden, deutlich; z. B. *operationem repete, quamdiu crystalli distinctae obtinentur*, wiederhole das Verfahren, so lange noch deutliche Krystalle erhalten werden. — **Distinguendus**, a, um, *adj.*, was zu un-

terscheiden ist, unterschieden werden kann. — *Distinguo*, nxi, uetum, ěre, abtheilen, unterscheiden, ordnen, absondern, trennen, deutlich sichtbar sein (v. *dis* u. *stinguo*).

Disto, ūi, ātum, āre, abstehen, entfernt sein (v. *dis* u. *sto*).

Distorsio, ōnis, f., die Verdrehung (v. *dis* u. *torsio*). — *Distortus*, a, um, adj., verzerrt, verdreht, entstaltet, verkehrt, unschicklich.

Distribuo, ūi, ūtum, ěre, vertheilen, eintheilen (v. *dis* u. *tribuo*). — *Distributus*, a, um, adj., vertheilt, eingetheilt.

Disymmetria, ae, f., die Disymmetrie, das zweiseitige Ebenmass (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *συμμετρία* [*symmetria*], das Ebenmass).

Ditetryl, ein Destillations-product von fetten Oelen — *Ditetrylchlorir* erhält man durch Vermischung von Chlorgas mit dem Gas von *Ditetryl*.

Dithionsäure, nach Berzelius die Unterschwefelsäure. — *Dithionige Säure*, die unterschweifelige Säure (v. *δυο* [*dyo*], zwei, und *θειον* [*theion*], Schwefel).

Dithyra, ōrum, n. pl., (nach Turton) die Weichthiere, Mollusken (v. *dis* [*dis*], doppelt, u. *θύρα* [*thyra*], die Thür; daher Thiere gleichsam mit 2 Thürflügeln). — *Dithyrus*, a, um, adj., mit doppelter Thür.

Ditio, ōnis, die Herrschaft, Botmässigkeit.

Ditior, us, adj. (comp. v. *dives*), sehr reich, reicher. — *Ditissimus*, a, um, adj. (superl. u. *dives*), sehr reich, am reichsten.

Diu, adv., lange; bei Tage.

Diurētica, ōrum, n. pl. (remedia), diuretische, harntreibende Mittel. — *Diurēticus*, a, um, adj., den Harnabgang befördernd, harntreibend (v. *διουρέω* [*diureō*], den Harn lassen).

Diurnale, is, n., das Tagebuch, Journal. — *Diurnus*, a, um, adj., zum Tage gehörig, täglich; z. B. *horae diurnae*, die Tagessunden.

Diutinus, a, um, adj., lange dauernd, langwierig. — *Diutius*, adv. (comp. v. *diu*), länger. — *Diurne*, adv., langwierig, von langer Dauer. — *Diuturnior*, us, adj. (comp. v. *diuturnus*), länger, sehr lange dauernd. — *Diuturnus*, a, um, adj., langwierig, von langer Dauer.

Divaricatio, ōnis, f., das Voneinanderklaffen, Auseinandersperren. — *Divaricatus*, a, um, adj., auseinander gesperrt, ausgebreitet, gespreizt; z. B. *rami divaricati*, ausgebreitete Aeste.

Divenditus, a, um, adj., verkauft, öffentlich gerühmt, empfohlen, zum Verkauf ausgeboten.

Divergens, tis, adj., ausgebreitet, ausgesperrt; z. B. *caulis divergens*, ein ausgesperrter Stengel.

Diversissimus, a, um, adj. (superl. v. *diversus*), sehr verschieden. — *Diversitas*, ātis, f., der Unterschied, die Verschiedenheit. — *Diversus*, a, um, adj., verschieden, einander entgegengesetzt (v. *dis* u. *versus*).

Diverticulum, i, n., ein zeitweiliger Nebenaufenthaltort (von *dis* u. *verto*).

Dives, ūtis, adj., reich, reichlich, kostbar, reichhaltig.

Divido, vīsi, ūsum, ěre, theilen.

Divinus, a, um, adj., göttlich, vortrefflich, edel; z. B. *lapis divinus* (*Cuprum aluminatum*), göttlicher oder vortrefflicher Stein, ein Gemisch aus Kupfervitriol, Salpeter, Alaun u. Kampher (vermuthlich in Beziehung auf seine Wirkung als Augenmittel so benannt).

Divisio, ōnis, *f.*, die Verkleinerung, Theilung, Eintheilung, Abtheilung. — **Divisus**, a, um, *adj.*, getheilt; z. B. *radix divisa*, eine getheilte Wurzel.

Divite, *adv.*, reichlich, reichhaltig.

Divulsiō, ōnis, *f.*, die Zerreiſſung, Zerzupfung (v. *di* u. *vello*, zerreiſſen).

Divum, i, *n.*, der freie Himmel; z. B. *sub divo*, unter freiem Himmel.

Disis, is, *f.*, die Anzeige, Nachweisung (v. *δείνω* [*dekō*], zeigen).

Diylisis, is, *f.*, [diylisimus, i, *m.*, das Durchſehen (v. *διά* [*dia*] u. *ὑλσις* [*hylisis*], das Durchſehen). — **Diylister**, ri, *m.*, diylistrion, i, *n.*, das Seihetuch.

Do, dedi, datum, *däre*, geben, übergeben.

Docens, tis, *adj.*, lehrend. — **Docēo**, ūi, etum, ēre, lehren, unterrichten, benachrichtigen.

Doche, es, *f.*, die Aufnahme, das Aufnehmen. — **Docheion**, dochion, i, *n.*, ein Aufnahme- od. Verwahrungsort (v. *δέχομαι* [*decho-mai*], faſſen).

Docimasia, ae, *f.*, die Docimasie, Probierkunst, die Untersuchung, Prüfung, die Probe, das Reſultat einer ſolchen Prüfung (v. *δοκιμάζω* [*dokimazō*], *fut.* -άσω [*asō*], prüfen, unterſuchen); z. B. *docimasia medicamentorum*, die Prüfung der Arzneikörper. — **Docimasiologia**, ae, *f.*, die Untersuchungslehre, Dokimasiologie, Anweisung zu Untersuchungen (v. *δοκιμασία* [*dokimasia*], die Untersuchung, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre). — **Docimasticō**, es, *f.*, die Dokimastik, Untersuchungslehre. — **Docimasticus** (docimaslerius), a, um, *adj.*, zum Prüfen gehörig, daselbe betreffend.

Doctor, ōris, *m.*, der Lehrer, der Doctor, eine akademische Würde. — **Doctrina**, ae, *f.*, die Lehre, die Darstellung eines wiſſenſchaftlichen Gegenstandes, einer Idee etc. (v. *doceo*).

Dodēca, zwölf (v. *δέκα* [*deka*], zwei, u. *δύο* [*dyo*], zehn).

Dodēcaëdron, i, *n.*, das Dodekaëder, ein Körper mit zwölf Ausſenflächen, die am regelmässigen Dodekaëder zwölf gleiche Fünfecke bilden (v. *δώδεκα* [*dōdeka*], zwölf, u. *ἑδρα* [*hedra*], die Grund- oder Seitenfläche).

Dodecandria, ae, *f.*, die Dodekandrie, die eilfte Linné'sche Classe der Pflanzen mit 11 bis 19, eigentlich mit 12 Antheren (v. *δώδεκα* [*dōdeka*], zwölf, u. *ἀνδρία* [*andria*], die Mannheit). — **Dodecandrus**, a, um, *adj.*, zwölfmännig.

Dodepharmācum, i, *n.*, die Apostelsalbe (*unguentum apostolorum*), eine Salbe aus 12 Bestandtheilen, von den Aerzten des Mittelalters ſo genannt (v. *δώδεκα* [*dōdeka*], zwölf, u. *φάρμακον* [*pharmakon*], das Arzneimittel).

Dodrans, tis, *m.*, drei Viertel an Maſſ u. Gewicht etc., z. B. 9 Unzen als $\frac{3}{4}$ eines Pfundes; 9 Zoll etc.; eine Spanne (v. *de* u. *quadrans*).

Dogma, ātis, *n.*, die Lehre, der Lehrsatz, das Dogma (v. *δοξέω* [*dokeō*], lehren). — **Dogmaticus**, a, um, *adj.*, zu einem Dogma od. zu mehreren Dogmen gehörig, in wiſſenſchaftlichen Lehrsätzen vorgetragen, daraus hergeleitet, darauf begründet, darauf fuſſend. — **Dogmatismus**, i, *m.*, die Anhänglichkeit an eine bloſſe theoretische Darſtellung einer Wiſſenſchaft (v. *δογματίζω* [*dogmatizō*], *fut.* -ίω [*isō*], mit Meinungen und Lehrsätzen verkehren, darnach lehren).

Doigtier, franz. Name des Fingerhutes (*Digitalis*).

Dolābra, ae, *f.*, der Hobel, die Axt, Haue; ein sich windender Spahn, wie ihn das Beil oder der Hobel macht. — **Dolabriformis**, e, *adj.*, hobelförmig; z. B. *folium dolabriforme*, ein hobelförmiges Blatt.

Dolichos, i, *m.*, Faseln (17. Cl. 4. O. L.; *Leguminosae-Papilionaceae* nat. Fam.); z. B. *Dolichos pruriens*, die juckende Fasel.

Dolium, i, *n.*, das Fass.

Dolor, ōris, *m.*, der Schmerz.

Dōmesticus, a, um, *adj.*, was zum Hause gehört, einheimisch; z. B. *Prunus domestica*, der Pflaumenbaum; *syrupus domesticus*, ein aus den unreifen Beeren von *Rhamnus catharticus* bereiteter Zuckersaft, welcher seinen Beinamen (*domesticus*) seiner früher ausgebreiteten Anwendung als Hausmittel verdankt.

Don (*David*), *nom. propr.* eines Botanikers, Secret. der Linne'schen Gesellschaft in London, gest. 1841.

Donax, ōcis, *m.*, das Rohr, Schilf (v. *δονῶ* [*doneō*], schwanken, seines beständigen Schwankens halber).

Dōnēc, *adv.*, so lange, bis, bis dass.

Donēsīs, is, *f.*, das Wanken, Schwanken, wie Rohr, schwache Bäume (v. *δονῶ* [*doneō*], schwanken).

Dōno, āvi, ātum, āre, geben, schenken, beschenken.

Doppelatom nennt Berzelius das Radikal, wenn sich 2 Atome desselben mit 1, 3, 5 Atomen Sauerstoff verbinden. — **Doppelsalz**, *Arcanum duplicatum*.

Dōra, ae, *f.*, die abgezogene Haut, das Thierfell (v. *δέρω* [*derō*], abhäuten).

Dorcas, ādis, *f.*, das Reh, die Gazelle (v. *δέρω*, *δόρω* [*derkō*, *dor-kō*], sehen, wegen der schönen hellen Augen dieser Thiere); z. B. *Antilope Dorcas*.

Dorēma, ātis, *n.*, Osekakraut (5. Cl. 2. O. L.; *Umbelliferae* nat. Fam.); z. B. *Dorema armeniacum*, hiervon soll das Ammoniakgummi abstammen.

Dormitātio, ōnis, *f.*, das Schläfrigkeit. — **Dormitio**, ōnis, *f.*, das Schlafen.

Dorsālis, e, *adj.*, zum Rücken gehörig, rückenständig; z. B. *arista dorsalis*, eine rückenständige Granne. — **Dorsilōrus**, a, um, *adj.*, auf dem Rücken blühend, wie die Farrenkräuter (*filices*). — **Dorsum**, i, *n.*, der Rücken, die Rückenfläche, Rückenseite.

Dosiologiā, ae, *f.*, die Lehre von den Arzneigaben (v. *δόσις* [*dos-is*], die Gabe, u. *λόγος* [*logos*], die Lehre). — **Dosis**, is, *f.*, die Gabe (v. *δίδωμι* [*didōmi*], *fut.* *δώσω* [*dōsō*], geben).

Dosten, **gemeine**, *Organum vulgare*.

Dōtātus, a, um, *adj.*, begabt, versehen. — **Dōto**, āvi, ātum, āre, begaben.

Douce amère, franz. Name des Bittersüß (*Dulcamara*).

Dower (wahrscheinlich *Thom.*), *nom. propr.* eines engl., vermuthlich zu Anfang des 18. Jahrhunderts lebenden Arztes, der in England zuerst das nach ihm benannte *Pulvis Doweri* (*Pulvis Ipecacuanh. comp.*) anwendete.

Doxa, ae, *f.*, die Meinung, Beurtheilung (v. *δοκῶ* [*dokeō*], *fut.* *δόξω* [*doxō*], meinen).

Dracaena (*Dracēna*), ae, *f.*, der Drachenblutbaum (6. Cl. 1. O. L.; *Sarmentaceae* nat. F.) (v. *δράκων* [*drakōn*], der Drache); z. B.

Dracaena Draco, welcher Baum das sogenannte Drachenblut, *Sanguis draconis*, liefern soll.

Drachma, ae, f., die Drachme, ein 60 Gran enthaltendes Medizinalgewicht (v. *δράττω, δράττομαι* [*drattō, drattoma*], greifen, mit der Hand fassen, daher, was sich mit fünf Fingern od. mit der Hand fassen lässt).

Dracō, ōnis, m., 1) der Drache (v. *δράκω* [*drakō*], sehen, wegen des scharfen Gesichts der schlangenartigen Thiere); z. B. *Sanguis draconis*, Drachenblut, das rothe Harz von *Calamus Draco Willd.*; 2) das Quecksilber der Alchemisten, *draco mitigans* ist *mercurius dulcis*. — **Draconīna**, ae, f., **draconīnum**, i, n., das Drakonin, die Drakonine, (nach Jacquin) das rothfärbende Princip des sogen. Drachenbluts. — **Draconthaema**, ūtis, n., das sogen. Drachenblut (v. *δράκω* [*drakon*], der Drache, u. *αἷμα* [*haima*], das Blut). — **Draconsäure**, nach Laurent eine der von ihm aus dem Estragonöl (*Artemisia Dracunculus*) erhaltene 3. Säure. — **Draconyl**, eine aus dem Drachenblut (*sanguis draconis*) dargestellte Kohlenwasserstoffflüssigkeit. — **Draconylchlorür**, eine Verbindung des Estragonöls mit Chlor. — **Dracunculus**, i, m. (*Dimin.* v. *draco*), 1) ein kleiner Drache, eine kleine Schlange; 2) der sogen. Fadenwurm; 3) Estragon (*Artemisia Dracunculus*). — **Dracyl**, ein aus dem Drachenblut (*sanguis draconis*) dargestelltes, Kohlenwasserstoff haltendes Oel. — **Dracyl-Schwefelsäure**, von Bondault u. Glenard durch Behandlung des Dracyls mit Schwefelsäure dargestellt.

Dragma, ae, f., die Drachme. — **Dragma**, ūdis, f. (*Dimin.* von *dragma*), eine kleine Hand voll, fünf Finger voll.

Dragonsalpetersäure entsteht nach Laurent durch Verbindung der Dragonsäure mit Salpetersäure. — **Dragonsalpetersäure** Dragonsäure, Doppelsäure, erhält man aus der Mutterlauge von dragonsaurem Ammoniak.

Drastica, ōrum, n. plur. (*medicamina*), heftige Purgmittel, drastische Mittel. — **Drasticus**, a, um, adj., stark wirkend, heftig angreifend (v. *δράω* [*draō*], thun, handeln, wirken).

Drehkraft (*Molecularure*), die ablenkende Kraft der einzelnen Moleculargruppen.

Dreifach-Nitrophensäure ist Pikrinsalpetersäure.

Dreifaltigkeitsblume, *Viola tricolor*.

Drīmys, f., *Drymis* (13. Cl. 4. O. L.; *Ranunculaceae* nat. Fam.) (v. *δρῦμός* [*drīmys*], scharf); z. B. *Drīmys Winteri*, von welchem Baume die Winters-Rinde kommt.

Drīmys, adj., scharf, beissend (v. *δρίω* [*drīō*], beissen). — **Drīmyta**, ae, f. (*drīmytes*), die Schärfe. — **Drīmyticus**, a, um, adj., eine gewisse Schärfe betreffend, dazu gehörig, davon herrührend.

Drittel-schwefligsaures Eisenoxyd, eine Verbindung aus 1 Eisenoxyd, 1 schwefliger Säure und 6 Wasser. — **Drittel-schwefligsaures Eisenoxyd-Kali** entsteht durch Verbindung des halbschwefligsauren Eisenoxys u. reiner Kalilösung.

Dromē, es, f., der Lauf. — **Dromēdarius**, i, m., der Dromedar, das Kamel, eigentlich ein Laufthier (v. *δρῶμιω* [*dromēō*], laufen).

Dropacismus, i, m., das Rothmachen der Haut; das Ausziehen der Haare mittelst der Pechhaube. — **Dropax**, ūcis, m., das Pechpflaster, die Pechhaube (v. *δρέπω* [*drepō*], die Haut ritzen, reizen).

Drosomeli, *itis, n.*, die Manna (v. *δρόςος* [*drosos*], der Thau, und *μέλι* [*meli*], der Honig).

Drosometrum, *i, n.*, das Drosometer, ein Thaumesser (v. *δρόςος* [*drosos*], der Thau, u. *μέτρον* [*metron*], das Messinstrument). — **Drosos**, *i, m.*, der Thau; jeder feine feuchte Dunst; jede feine Flüssigkeit.

Drumond-Licht, die Erleuchtung, welche nach Drumond's Angabe durch ein im Knallgasgebläse glühend gemachtes Kalkstück hervorgebracht wird.

Drüpa, *ae, f.* die reife Olive, welche vom Baume fällt; die Steinfrucht, jede mit einem trockenen, saftigen Fleische umgebene und fest damit verbundene Nuss oder harter Kern, der in seiner Höhlung den eigentlichen Samen enthält, wie Kirschen, Pflaumen (v. *δρύππα* [*dryppa*], eine reife Olive). — **Drüpacéus**, *a, um, adj.* steinfruchtartig, z. B. *silicula drupacea*, ein steinfruchtartiges Schötchen. — **Drupacin**, die sich zuweilen im Bittermandelwasser od. aus dickflüssigen, blausäurehaltigen Oelen absetzende Substanz.

Dryadæe, *ärum, f.* eine, eine Unterabtheilung der *Rosaceae* bildende Pflanzenfamilie. Blätter wechselnd mit Nebenblättern. Unterkehl von den Fruchtknoten getrennt. Oberkehl getheilt. Blumenblätter so viel als Abtheilungen des Kelchs. Staubfäden an der Basis des Oberkelchs. Früchtchen viele, einsamig, nicht aufspringend. Hierher gehören die *Rubus*-Arten (v. *δρῦς*, *δρῦός* [*drys, dryos*], der Baum, der Eichbaum).

Dryander (*Jonas*), *nom. propr.* eines Aufsehers des Banks'schen Museums, geb. 1748, gest. 1811.

Dryīna, *ae, f.* dryīnum, *i, n.*, das Dryin, Quercin, Quernin, der Eichenstoff (nach Jos. Scattergood) (v. *δρῦς* [*drys*], der Eichbaum).

Dryobalanops, der Kampherölbaum (9. Cl. 1. O. L. [?]; *Laurineae* nat. Fam.) (v. *δρῦς* [*drys*], der Baum, Eichelbaum, u. *βάλανος* [*balanos*], die Eichel).

Dryepes (*drypētes*), *is, f. u. m.*, eine reife, vom Baume fallende Frucht (v. *δρῦς* [*drys*], der Baum, u. *πέτω*, *πίπτω* [*petō, pīptō*], fallen).

Drypsēlon (*drypsellon*), *i, n.*, das Abgeriebene, Abgekratzte, Abgeschälte (v. *δρύπω* [*dryphō*], schälen, ritzen, kratzen).

Drys, *yos, f.* der Baum, Eichbaum, Fruchtbaum.

Dualismus, *i, m.*, die Lehre von der Zweiheit, die Polaritätslehre.

Dubito, *ävi, ätum, äre*, zweifeln, Bedenken tragen.

Ducātus, *i, m.*, der Dukaten, eine bekannte Goldmünze, ohngefähr 3 Thaler an Werth.

Ducenti, *ae, a.* zweihundert.

Ductilis, *e, adj.*, dehnbar, ziehbar. — **Ductor**, *ōris, m.*, der Leiter, Führer. — **Ductus**, *a, um, adj.*, geführt, geleitet, gezogen, bewogen. — **Ductus**, *us, m.*, der Gang, Zug; z. B. *ductus subcutaneus corporis*, ein unter der Haut liegender Gang des Körpers; *ductus excretorius*, der Absonderungs- od. Ausführungsgang.

Dudum, *adv.*, nicht lange, seit kurzem, vor ein paar Stunden; gleich, sogleich, jetzt.

Duella, *ae, f.*, der 3. Theil einer Unze.

Duenece ist in der Alchemie *mercurius philosophicus*.

Duenech ist in der Alchemie *Antimonium*.

Duenege ist in der Alchemie *vitriolum viride*.

Dulcamāra, æ, f., das Bittersüss, die Alpranken (v. *dulcis*, süß, u. *amarus*, bitter); z. B. *Solanum Dulcamara*. — Dulcamara, italien. Name des Bittersüss.

Dulcēdo, īnis, f., die Süßigkeit. — Dulcescens, tis, adj., süßlich. — Dulci-acris, is, adj., scharf-süß. — Dulci-amārus, a, um, adj., bitter-süß. — Dulci-farinōsus, a, um, adj., mehlig-süß. — Dulcifer, a, um, adj., Süßigkeit enthaltend. — Dulcificatio, ōnis, f., die Versüssung. — Dulcificātus, a, um, adj., süß, versüßt. — Dulcīo, īre, süß sein. — Dulcis, e, adj., 1) süß, versüßt, angenehm; z. B. *spiritus nitri dulcis*, süßer oder versüßter Salpetergeist; 2) milde; z. B. *mercurius dulcis*, mildes Quecksilber. — Dulcissimus, a, um, adj. (superl. v. *dulcis*), sehr süß, am süßesten. — Dulciuscūlo-acridus, süßlich-sauer. — Dulciuscūlo-acris, e, adj., süßlich-scharf. — Dulciuscūlo-aromāticus, a, um, adj., süßlich-gewürzhaft. — Dulciuscūlo-austērus, a, um, adj., süßlich-herbe. — Dulciuscūlo-mucilaginosus, a, um, adj., schleimig-süßlich. — Dulciuscūlo narcōticus, süßlich-narkotisch od. betäubend. — Dulciuscūlus, a, um, adj., süßlich.

Dum, adv., 1) wenn, indem; z. B. *odoris fragrantis, dum accenditur*, von durchdringendem Geruch, wenn es angezündet wird; 2) während, während der Zeit; 3) so lange als.

Dumasin, eine in geringer Menge in den Destillationsproducten des essigsauren Kalks enthaltene Flüssigkeit.

Dumētum, ī, n., d'e Hecke, ein mit Strüchern oder Gebüsch bewachsener Ort. — Dumōsus, a, um, adj., voll Hecken, Sträucher, buschartig; z. B. *plantae dumosae*, buschartige Pflanzen.

Duo, æ, o, zwei.

Duodēcim, zwölf. — Duodecimdentātus, a, um, adj., zwölfzählig.

Duōdevīginti, achtzehn.

Duplex, īcis, adj., doppelt, zweifach; z. B. *corolla duplex*, eine doppelte Blumenkrone. — Duplicāto-pinnātus, a, um, adj., doppelt-gefiedert, wenn ein gefiederter Blattstiel wieder Seitenstiele mit Blättern hat. — Duplicāto-serrātus, a, um, adj., doppelt-gesägt. — Duplicāto-lernātus, a, um, adj., doppelt-dreizählig. — Duplicātus, a, um, adj., verdoppelt; z. B. *arcantum duplicatum*, doppeltes Mittelsalz, Doppelsalz (das schwefelsaure Kali, *Kali sulphuricum*). — Duplexus, a, um, adj., doppelt. — Duplus, a, um, adj., doppelt, zweifach, noch einmal so viel.

Dūrāmen, īnis, n., die Verhärtung, Dauerhaftigkeit. — Dūrāns, ītis, adj., dauernd, während; z. B. *operatione durante*, während der Operation, des Verfahrens.

Durdales nannte Paracelsus den *spiritus corporeus* in den Bäumen.

Dūrior, us, ōris, adj. (comp. v. *durus*), sehr hart, härter. — Durissimus, a, um, adj. (superl. v. *durus*), am härtesten. — Duritia, æ, f., die Härte. — Durities, ēi, f., die Härte; z. B. *duritie cerae*, von der Härte des Wachses. — Dūriuscūlus, a, um, adj. (Dimin. v. *durus*), etwas hart.

Dūro, āvi, ātum, āre, dauern, anhalten, währen.

Dūrus, a, um, adj., hart; z. B. *putamen durum*, eine harte Nusschale.

Dyā, ae, f., das Unglück, Verderben, Elend (v. *dyō* [*dyō*], untergehen, zugrundegehen).

Dyas, dyados, f. die Zweiheit.

Dynamica, ae, f. (dynamice), die Dynamik, die Lehre von der Kraft. — **Dynamicus**, a, um, adj., dynamisch; kräftig, stark wirkend. — **Dynamiologia**, ae, f., die Lehre von einzelnen Kräften (v. *dynameis* [*dynamis*], die Kraft, u. *lógos* [*logos*], die Lehre). — **Dynamiometrum** (dynamometrum), i, n., das Dynamometer, der Kraftmesser. — **Dynāmis**, is, f., die Kraft, Stärke (v. *dynameis* [*dynamai*], sich einer Sache oder einer Vorrichtung unterziehen u. derselben gewachsen sein).

Dys-, schwer-, übel-, un- etc.

Dysaērōdes, adj., mit schlechter Luft versehen, dadurch leidend, davon herrührend (v. *dyēs* [*dys-*], übel, u. *āēr* [*aēr*], die Luft).

Dyscrāsia, ae, f., eine schlechte Mischung (v. *dyēs* [*dys-*], übel, u. *krāsīs* [*krasis*], die Mischung). — **Dyscrātus**, a, um, adj., schlecht gemischt, von schlechter Beschaffenheit.

Dysis, is, f., das Untergehen, Untertauchen, das Zugrundegehen (v. *dyō* [*dyō*], untergehen, untertauchen, in die Tiefe gehen).

Dyslysis, Zersetzungsproduct des Bilins in der Galle (v. *dyēs* [*dys-*], schwer, u. *lýsis* [*lysis*], Lösung).

Dysmorphia, ae, f., die Missgestaltung, Verunstaltung, Missgestalt. — **Dysmorphus**, a, um, adj., missgestaltet, ungestaltet (v. *dyēs* [*dys-*], miss- od. un-, u. *morphē* [*morphē*], die Gestalt).

Dysōdes, dysodmus, a, um, adj., übel riechend, stinkend. — **Dysōdia**, ae, f., dysodmia, ae, f., der üble Geruch, Gestank (v. *dyēs* [*dys-*], übel-, u. *ōdmē* [*odmē*], der Geruch, Gestank).

Dysōdia, ae, f., ein übler Weg, schwerer Durchweg (v. *dyēs* [*dys-*], übel-, u. *ōdōs* [*hodos*], der Weg).

Dysoptus, a, um, adj., schwer sichtbar, undeutlich, unkenntlich (v. *dyēs* [*dys-*], un- od. übel, u. *ōpsis* [*opsis*], das Sehen).

Dzondi (Karl Heinrich), nom. propr. eines Prof. der Chirurgie in Halle, geb. 1770, gest. 1835.

E.

E, praepos. c. ablat., 1) von; z. B. *cetaceum e Phytetere Macrocephali obtinetur*, der Wallrath wird vom Pottfisch erhalten; 2) aus; z. B. *castoreum praesertim e Russia affertur*, das Bibergeil wird besonders aus Russland eingeführt.

Eādem, auch, ebenfalls, zugleich; eben da, eben desswegen.

Eau, franz. Name des Wassers. — **Eau de Fontaine**, franz. Name des Brunnenwassers. — **Eau de Pluie**, franz. Name des Regenwassers. — **Eau de Rivière**, franz. Name des Flusswassers. — **Eau des fleurs d'Orange**, franz. Name des Pomeranzenblüthenwassers.

Ebbio, ital. Name des Attichs.

Ebēnum lignum, das Ebenholz.

Eberwurz, **stengellose**. *Carlina acaulis*.

Eblanin, Eblanit, s. *Pyroxanthin* (v. *Eblana*, lat. Name für Dublin, wo Seanla, der Entdecker dieses Stoffes, wohnt).